

Rolf Schlicher
Akad. Oberrat/Dipl.-Sportlehrer
Hochschulsportleitung
Hochschulsportzentrum der Universität des Saarlandes
Gebäude B8 2, Zi. 103/104
66123 Saarbrücken
Postfach 151150
66041 Saarbrücken
Tel.: 0681/302-2883 oder 0681/302-4908
Fax.: 0681/302-4913
e-mail: r.schlicher@mx.uni-saarland.de
Internet: www.uni-saarland.de/hochschulsport



*hochschul***sport**

Tätigkeitsbericht

- 2006 -

Inhaltsverzeichnis

1.	Vorwort.....	5
2.	Hochschulsportprogramm.....	7
2.1	Programmangebot SS 2006 und WS 2006/07	7
2.2	Events und Sonderveranstaltungen 2006.....	8
2.3	Entwicklung des Veranstaltungsangebotes	10
2.4	Bewertung des Angebotes durch das Centrum für Hochschulentwicklung CHE.....	11
3.	<i>Uni-Fit</i> Hochschulsport-Fitness-Zentrum	13
4.	Projekt „Uni in Bewegung“	16
5.	Projekt „Uni in Bewegung - online“	18
6.	Wettkampfsport.....	19
6.1	Internationale und spitzensportliche Aktivitäten.....	19
6.2	Ergebnisse und Teilnahmen an (I)DHM und EUC 2006	20
6.3	adh Wettkampf-Ranking	24
7.	Außenanlage des Hochschulsports	26
7.1	Tennisplätze	26
7.2	Multifunktionsfeld	26
7.3	Beachvolleyball-Felder	28
8.	Öffentlichkeitsarbeit/Internet	29
9.	Kooperationen.....	29
9.1	Kooperation mit dem Sportwissenschaftlichen Institut (SWI)	30
9.2	Kooperation mit dem Landessportverband für das Saarland LSVS	30
9.3	Kooperation mit dem Saarländischen Tennisbund STB e.V.....	31
9.4	Kooperation mit der Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes HTW.....	31
9.5	Kooperation mit dem Allgemeinen Studierendenausschuss der Universität des Saarlandes AStA.	31
9.6	Kooperationen mit Vereinen und anderen Institutionen.....	32

10.	Personal.....	34
10.1	Übungsleiter/innen im Bereich Saarbrücken	34
10.2	Übungsleiter/innen im Bereich Homburg	37
10.3	Mitarbeiter/innen im Hochschulsportzentrum	38
10.4	Mitarbeiter/innen im <i>Uni-Fit</i> Hochschulsport-Fitness-Zentrum	38
10.5	Lehrbeauftragte im Projekt „ <i>Uni in Bewegung</i> “	39
10.6	Studentische Hilfskräfte im Projekt „ <i>Uni in Bewegung - online</i> “	39
10.7	Lehrbeauftragte im Projekt „ <i>UniCamp für Schülerinnen</i> “	40
10.8	Sonstige Mitarbeiter/innen	40
11.	Allgemeiner Deutscher Hochschulsportverband adh.....	43
12.	Chronologische Übersicht Sonderveranstaltungen 2006.....	45

1. Vorwort

Der Tätigkeitsbericht 2006 des Hochschulsportzentrums der Universität des Saarlandes setzt mit der elften Ausgabe die kontinuierliche Berichterstattung dieses Aufgabenfeldes der Universität seit 1996 fort und kommt damit §2 (4) der Ordnung des Hochschulsportzentrums nach, jährlich dem Universitätspräsidium über die Erfüllung seiner Aufgaben zu berichten.

Die dargestellten Fakten geben einen Überblick über die vielfältigen Betätigungsfelder und Veranstaltungen des Hochschulsports im vergangenen Jahr, wobei bezüglich des Programms während der Vorlesungszeiten auf die Perioden des Sommersemesters 2006 und des abgelaufenen Wintersemesters 2006/07 zurückgegriffen wird. In einigen Arbeitsfeldern und Projekten werden darüber hinaus auch Entwicklungstendenzen veranschaulicht.

Das vergangene Jahr brachte eine Neustrukturierung des Hochschulsports an der Universität mit sich. Im März 2006 verabschiedete das Präsidium der UdS eine neue Ordnung für das Hochschulsportzentrum, die den **Hochschulsport als Zentrale Einrichtung** an der UdS etabliert und ihn als gemeinschaftliche Aufgabe der gesamten Universität direkt dem Präsidenten unterstellt. Zur Beratung und Förderung der Arbeit des Hochschulsportzentrums wurde ein Beirat gegründet, in dem unter dem Vorsitz des Präsidenten neben dem Senatsbeauftragten für den Hochschulsport auch die Sportwissenschaft und die Studierendenschaft vertreten sind.

In Erfüllung seiner grundsätzlichen Aufgabe, den Mitgliedern der UdS ein bedarfsgerechtes Sport- und Bewegungsprogramm zu bieten, hat das Hochschulsportzentrum im Berichtszeitraum insgesamt **354 Veranstaltungen in nahezu 60 Sportarten** im Bereich des Freizeit-, Breiten- und Wettkampfsports sowie in den gesundheitsorientierten Bewegungsangeboten geplant und durchgeführt (siehe Punkt 2.1). Realisiert wurde dieses Angebot durch zahlreiche regelmäßige Kurse, Workshops, Exkursionen und Events bzw. Sonderveranstaltungen (siehe Punkt 2.2). Damit konnte das Programm gegenüber den Vorjahren nochmals ausgebaut werden (siehe Punkt 2.3). Die Möglichkeit zum individuellen Kraft- und Ausdauertraining im *Uni-Fit* Hochschulsport-Fitness-Zentrum sowie die Bereitstellung von Sportstätten rundete die vielfältige Angebotspalette, trotz aller räumlichen Einschränkungen in diesem Bereich, ab (siehe Punkt 3 und 7).

Das Präventionsprojekt für Bedienstete der Universität „**Uni in Bewegung**“ wurde weiter ausgebaut und umfasste zum Jahreswechsel elf Veranstaltungen, die ganzjährig als präventive Maßnahme arbeitsplatznah angeboten werden (siehe Punkt 4). Seit nunmehr 14 Jahren nutzen im Durchschnitt annähernd 90 Bedienstete dieses Angebot. Im Rahmen des Förderprogramms Anreizorientierung „*eLearning*“, das den breiten Einsatz der *Neuen Medien* in der Lehre fördert, hat das Hochschulsportzentrum im vergangenen Jahr das Projekt „**Uni in Bewegung – online**“ entwickelt. Ziel dieses Projektes ist die Erstellung internetbasierter Lehr-Lern-Module aus den Bereichen Mobilisieren, Kräftigen und Dehnen sowie der grundlegenden Theorie. „*Uni in Bewegung – online*“ wird allen Interessierten kostenlos zur Verfügung stehen (siehe Punkt 5).

Im Bereich des vom Hochschulsport organisierten Wettkampfsports hat die Universität auch im Jahr 2006 einige Erfolge vorzuweisen. 143 Athletinnen und Athleten vertraten die UdS bei nationalen Hochschulmeisterschaften und erzielten dabei **vier Mal den Titel Deutsche/r Hochschulmeister/in, fünf Vizemeisterschaften wurden errungen und sechs Mal der Dritte Platz** erreicht. Im neuen Ranking des Allgemeinen Deutschen Hochschulsportverbandes adh belegt die Wettkampfgemeinschaft Saarbrücken einen sehr erfreulichen 16. Platz von etwa 160 Hochschulen. Im Jahr der Fußball-Weltmeisterschaft im eigenen Lande wurde ein Spieler der Uni-Auswahl in die Studierenden-Nationalmannschaft

berufen. In der Sportart Badminton vertrat das Team der UdS als amtierender Deutscher Hochschulmeister Deutschland bei den Europäischen Hochschulmeisterschaften (EUC) in Lissabon und weitere **3 studierende Spitzensportler/innen** wurden für Weltmeisterschaften der Studierenden (WUC) nominiert. Insofern wurde die Universität auch ihrem Prädikat „Partnerhochschule des Spitzensports“ gerecht (siehe Punkt 7).

Weniger erfreulich war im vergangenen Jahr die Bewertung des Hochschulsports der UdS beim **CHE Ranking**. In diesem spezifischen Ranking, bei dem der Hochschulsport als so genannter weicher Standortfaktor regelmäßig untersucht wird, war die UdS in den vergangenen Jahren im Gesamtergebnis immer in der Spitzengruppe positioniert. Für den Standort Saarbrücken wäre dies mit einem Wert von 1,38 (nach Noten) auch 2006 der Fall gewesen, jedoch hat das sehr schlechte Ergebnis für den Standort Homburg (Wert 2,53) dazu geführt, dass die UdS erstmals in der Schlussgruppe gerankt wurde (siehe Punkt 2.4).

Das Hochschulsportzentrum hat zum Ende des Jahres dem neuen Präsidenten der UdS eine **Entwicklungskonzeption** vorgelegt, die geeignet scheint, den vorhandenen Defiziten – nicht nur für den Bereich der Medizinischen Fakultät Homburg – erfolgreich entgegen zu treten. In einer mittel- und langfristigen Perspektive wurden Lösungsansätze für eine qualitative und quantitative Verbesserung des Hochschulsports angeboten. Eine kurzfristige Verbesserung wurde vom Präsidium der UdS dankenswerterweise schon realisiert.

Der Hochschulsport der UdS war auch im vergangenen Jahr wieder auf die Unterstützung von einer Vielzahl von Institutionen und Personen angewiesen, um die dokumentierten Veranstaltungen und Arbeitsbereiche realisieren zu können. Unser Dank geht daher an dieser Stelle an alle Kooperationspartner, die den Hochschulsport im vergangenen Jahr unterstützt und gefördert haben.

Ein ganz besonderer Dank gilt den Personen, die durch ihr vielfältiges Engagement universitätsintern und außerhalb der Universität einen Beitrag für die Weiterentwicklung des Hochschulsports der UdS geleistet haben sowie allen im Hochschulsport tätigen Mitarbeiter/innen und Übungsleiter/innen.



(Rolf Schlicher)
Hochschulsportleitung

Saarbrücken im Juni 2007

2. Hochschulsportprogramm

2.1 Programmangebot SS 2006 und WS 2006/07

Das Programmangebot des Hochschulsports hat sich auch im Jahr 2006 inhaltlich verändert und weiterentwickelt. Zum einen wurden zahlreiche neue Sportarten und Veranstaltungen in das Programm aufgenommen, zum anderen wurden aufgrund großer Nachfrage sowohl im Sommersemester als auch im Wintersemester einige zusätzliche Kurse, vor allem im Bereich der tänzerischen Bewegung angeboten.

Als gänzlich neue oder nach längerer Zeit wieder eingeführte Sportarten wurden folgende Angebote ins Programm aufgenommen:

- Feldenkrais (SS 06)
- Behindertensport Leichtathletik (SS 06)
- Luta Livre Esportiva/Brazilian Ju-Jutsu (SS 06)
- Capoeira – Homburg (SS 06)
- Orientalischer Tanz (Bauchtanz für AnfängerInnen) – Homburg (SS 06)
- Tanzen Standard und Latein Fortgeschrittene – Homburg (SS 06)
- Schwimmen für AnfängerInnen (WS 06/07)
- Selbstverteidigung/Wing Chun (WS 06/07)
- Rugby (WS 06/07)
- Tanzen Salsa (WS 06/07)
- Video-Clip Dance (WS 06/07)
- Arabic Flamenco (Workshop WS 06/07)
- Meditation (Workshop WS 06/07)
- Kampfsportbezogene Verteidigungstechniken – Homburg (WS 06/07)
- Getrennte Flamenco-Kurse für AnfängerInnen und Fortgeschrittene – Homburg (WS 06/07)

Aufgrund großer Nachfrage wurden zusätzliche Kurse in Hip-Hop/MTV (SS06), Rudern (SS06), Salsa (WS 06/07), Video-Clip Dance (WS 06/07) sowie Arabic Flamenco (Workshop WS 06/07) durchgeführt. Wegen zu geringer Nachfrage wurde Luta-Livre/Brazilian Ju-Jutsu (WS 06/07), Walking/Nordic Walking (WS 06/07) sowie T'ai-Chi Fortgeschrittene (WS 06/07) abgesagt.

Neben den wöchentlichen Kursen lag auch in diesem Jahr ein Schwerpunkt der Arbeit auf Sonderveranstaltungen bzw. Events. Diese sind aufgrund des Umfangs und der Arbeitsintensität in Punkt 2.2 gesondert dargestellt.

Die nachstehende Übersicht bildet die Anzahl der angebotenen Hochschulsportveranstaltungen in den einzelnen Angebotsbereichen im Überblick ab. Dabei wurden die unterschiedlichen Veranstaltungsorte und -formen im Einzelnen dargestellt. Veranstaltungen, die nicht den einzelnen Angebotsbereichen zugeordnet werden können, wie beispielsweise Fortbildungen oder die Ausrichtung Deutscher Hochschulmeisterschaften (DHM) werden in dieser Aufstellung nicht berücksichtigt und gesondert unter dem Punkt *Chronologische Übersicht über Sonderveranstaltung* (vgl. Punkt 12) aufgelistet.

Das Hochschulsportangebot im **Uni-Fit Hochschulsport-Fitness-Zentrum** findet ebenfalls in dieser Darstellung keine Berücksichtigung, da die Aktivitäten dort unabhängig von der

Vorlesungs- bzw. vorlesungsfreien Zeit organisiert werden und weder in Kursform noch als Workshop oder anderweitig einmalige Veranstaltung stattfinden (siehe Punkt 3). Mit durchschnittlich 30 Stunden Öffnungszeit pro Woche in der vorlesungsfreien Zeit und ca. 50 Stunden Öffnungszeit pro Woche in der Vorlesungszeit stellte das Training im *Uni-Fit* Hochschulsport-Fitness-Zentrum jedoch zeitlich das umfangreichste Angebot des Hochschulsports im Berichtszeitraum dar.

Übersicht über die Anzahl der Kurse und Veranstaltungen in den einzelnen Semestern im Berichtszeitraum

Art der Veranstaltungen	SS 2006	WS 2006/07
Kurse in Saarbrücken	112	102
Exkursionen / HSSP On Tour	5	3
Kurse im Projekt <i>Uni in Bewegung</i>	10	11
Workshops	9	8
Events	4	2
Kurse in Homburg	23	21
Ferienprogramm	21 (WS 2005/06)	23 (SS 2006)
Summe der Kurse im Semester	184	170
Summe der Kurse im Kalenderjahr	354	

Die genannten Kurse und Veranstaltungen wurden vom **Hochschulsport der UdS** in Zusammenarbeit mit der **Hochschule für Technik und Wirtschaft (HTW)** und den angeschlossenen **Vereinen** und **Kooperationspartnern** durchgeführt.

2.2 Events und Sonderveranstaltungen 2006

Die vom Hochschulsport im Berichtszeitraum durchgeführten Events und Sonderveranstaltungen nehmen in der Zwischenzeit einen so großen Raum ein, insbesondere was den Aufwand für die Planung und Durchführung betrifft, dass diese in einer eigenen Rubrik dargestellt werden. Neben den nachstehenden Events und Sonderveranstaltungen hat der Hochschulsport eine Vor- und eine Zwischenrunde im Rahmen Deutscher Hochschulmeisterschaften in Saarbrücken durchgeführt. Diese werden ausführlicher im Punkt 6 Wettkampfsport dargestellt.

Bei den nachstehend aufgeführten Veranstaltungen konnten die derzeit im Hochschulsport eingesetzten Auszubildenden zur/m „Sport- und Fitnesskauffrau/mann“ und wiss. Hilfskräfte praktische Erfahrungen im Eventmanagement und der Organisation solcher Veranstaltungen von der Planung, Durchführung bis zur Nachbereitung, Ergebnisdarstellung und Abrechnung gewinnen.

2.2.1 3. Hochschulsport Campus-Open-Lauf

Im Zusammenhang mit dem „Tag der offenen Tür“ der Universität des Saarlandes am 1. Juli 2006 führte der Hochschulsport zum dritten Mal den Hochschulsport Campus-Open-Lauf durch. Es handelt sich hierbei um einen Volkslauf rund um den Campus, wobei die 7,5 km lange Strecke durch den angrenzenden Stadtwald führte. Start und Ziel war auch in diesem Jahr vor dem Gebäude A 5 4 (Poststelle) auf dem Campus. Insgesamt nahmen 25 Läufer/innen und Walker/innen am Campus-Lauf teil, die in zwei Altersstufen und nach Geschlechtern getrennt gewertet wurden. Die größte Gruppe wurde ebenfalls ausgezeichnet. Die Siegerehrung fand vor dem Festzelt statt und war eingebunden in Präsentationen einzelner Hochschulsportgruppen (Hip-Hop, Orientalischer Tanz und Akrobatik). Die Siegerehrung wurde vom Vizepräsidenten für Forschung und Technologietransfer, Herrn Univ.-Professor Dr. rer. nat. Rolf W. Hartmann durchgeführt.

2.2.2 Erwerb eines Fitness-Zertifikats im Uni-Fit Hochschulsport-Fitnesszentrum

Ebenfalls am „Tag der offenen Tür“ wurde den Mitgliedern und Gästen der Universität die Möglichkeit gegeben, im *Uni-Fit* Hochschulsport-Fitnesszentrum ein *Fitness-Zertifikat* zu erwerben. Das Zertifikat wurde auf der Grundlage verschiedener Cardio- (PWC-130 bzw. PWC-150 an einem Cardiogerät nach Wahl) und Krafttests (an der Brust- und Beinpresse, an der Extensionsbank und am Bauchroller) ausgestellt und ermöglicht die Einstufung der TeilnehmerInnen in verschiedene Fitnesslevels (von „sehr gut“ bis „dringend verbesserungswürdig“).

2.2.3 Uni-Camp für Schülerinnen

Der Hochschulsport organisierte in Zusammenarbeit mit dem Frauenbüro, dem Studienzentrum und der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät zum dritten Mal das sportliche Rahmenprogramm für das Uni-Camp für Schülerinnen, die vom 24. bis zum 28. Juli 2006 zu Gast auf dem Saarbrücker Campus waren.

Das Programm sah an drei Tagen jeweils ein individuell ausgerichtetes und ein teamorientiertes Sport- und Bewegungsprogramm vor. In Form von Workshops wurden die Sportarten Selbstverteidigung und Hip-Hop angeboten. Im Rahmen eines zwanglosen Mitmachangebotes wurde Beach-Volleyball auf den Plätzen des Hochschulsports angeboten.

2.2.4 Volleyball-Turnier

Am 16. November 2006 fand das traditionelle Hochschulsport-Volleyballturnier in der Uni-Sporthalle statt, an dem insgesamt 7 Mannschaften mit ca. 80 Teilnehmer/innen beteiligt waren. In einer Vorrunde, in der jeder gegen jeder spielte, wurden die Platzierungen ausgespielt. Die Erst- und Zweitplatzierten spielten im Anschluss in einem Endspiel den Turniersieger aus. Als Sieger ging das Team Sascha Günther Allstars aus dem Turnier hervor, bei dem Frauen und Männer gemeinsam in gemischten Teams antreten. Bilder und Ergebnisse von der Veranstaltung sind auf der Homepage des Hochschulsports unter der Rubrik *Aktuelles* zu finden.

2.2.5 3. Fitness-Marathon

Zum dritten Mal wurde am 28. November 2006 der Hochschulsport-Fitness-Marathon in der Uni-Sporthalle ausgetragen. Dabei wurden – wie bei der Premiere im Jahr 2004 – fünf

Stunden hintereinander Kurse in Rückengymnastik, Skigymnastik, Konditionsgymnastik und Bodyforming angeboten. In der Spitze waren ca. 120 Teilnehmer/innen zur Fitnessgymnastik in der Halle. Den Marathon im Ganzen – mindestens vier Stunden aktive Teilnahme – haben 15 Aktive absolviert, wobei 12 Teilnehmer/innen sogar 5 Stunden durchhielten. Für diese Leistung wurde den erfolgreichen Teilnehmer/innen eine Sieger-Plakette ausgehändigt. Beginn des Fitness-Marathons war um 17.00 Uhr, Ende um 22.00 Uhr. Auch hier sind Bilder von der Veranstaltung auf der Homepage des Hochschulsports unter der Rubrik *Aktuelles* zu finden.

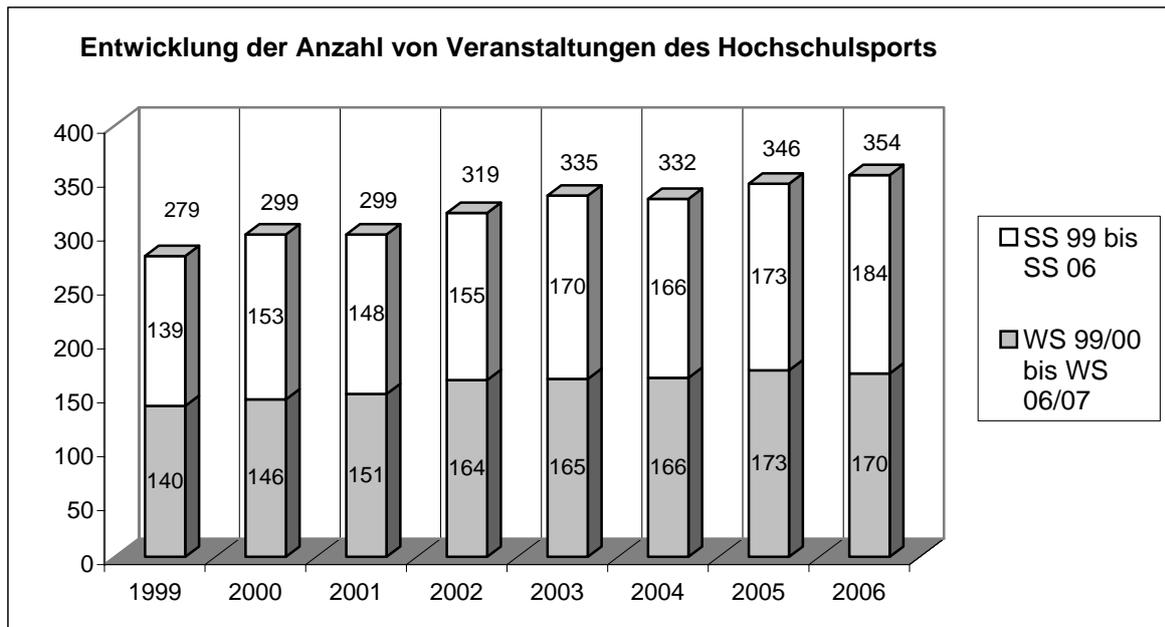
2.3 Entwicklung des Veranstaltungsangebotes

Aufgrund der Tatsache, dass mit dieser Ausgabe des Tätigkeitsberichts des Hochschulsports über die letzten elf Jahre eine Erfassung der Kurse und Veranstaltungen erfolgt ist, können auch längerfristige Veränderungen im Hochschulsport dokumentiert werden. In der folgenden Darstellung ist die Entwicklung der Anzahl der Veranstaltungsangebote des Hochschulsports der letzten acht Jahre dargestellt.

Die Entwicklung in diesem Zeitraum zeigt, dass im Sommersemester und im Wintersemester, abgesehen von geringen Schwankungen, bisher annähernd die gleiche Anzahl von Veranstaltungen angeboten wurde. Im vergangenen Jahr wurden jedoch deutlich mehr Veranstaltungen (14 Kurse und Events) im Sommersemester als im Wintersemester durchgeführt. Diese Entwicklung resultiert aus der Schwerpunktsetzung „Outdoor“ im Sommerhalbjahr und den erweiterten Möglichkeiten, Sport und Bewegung unter freiem Himmel auszuüben. Im Winterhalbjahr muss auf bestehende Räumlichkeiten zurückgegriffen werden, die begrenzt sind.

Die Grafik zeigt auch, dass im Verlauf der letzten acht Jahre das Gesamtangebot des Hochschulsportzentrums um mehr als 25 % gewachsen ist, so dass im Jahr 2006 mit insgesamt 354 Veranstaltungen ein neuer Höchststand zu verzeichnen war.

Mit dieser Zahl von Veranstaltungen, die vom Hochschulsport selbst und über Kooperationspartner des Hochschulsports organisiert werden, ist die Grenze dessen, was mit dem vorhandenen Personal und vor allem mit den gegebenen finanziellen und räumlichen Bedingungen geleistet werden kann, erreicht. Da der Auslastungsgrad der zur Verfügung stehenden Sportstätten das Maximum erreicht hat, könnten weitere Veranstaltungen nur in Form von Sonderveranstaltungen am Wochenende (Workshops) oder in der vorlesungsfreien Zeit stattfinden. Weitere regelmäßige Veranstaltungen in Kursform zu attraktiven Zeiten während des Semesters sind mit den zur Verfügung stehenden Sportstätten an der Universität nur noch sehr schwer umzusetzen. Unter der Woche werden die Uni-Sporthalle und der Übungsraum des Hochschulsports bis in die späten Abendstunden genutzt. **Insofern kann eine Erweiterung oder stärkere Differenzierung des Programms nur noch im Zusammenhang mit der Erschließung von neuen Raumkapazitäten erfolgen.**



2.4 Bewertung des Angebotes durch das Centrum für Hochschulentwicklung CHE

Der Hochschulsport im Allgemeinen hat als so genannter weicher Standortfaktor zunehmend an Bedeutung in der Hochschullandschaft gewonnen. Dies wird auch durch die Tatsache bestätigt, dass das Centrum für Hochschulentwicklung CHE den Hochschulsport seit 2000 dauerhaft in seinen Umfragen zu Studienfächern und -orten mit erfasst und die Ergebnisse in entsprechenden Rankings aufführt und veröffentlicht.

Im Hochschulranking 2006, das in Kooperation mit der Wochenzeitung DIE ZEIT veröffentlicht wird (www.das-ranking.de), wird die Anzahl der betreuten Sportkurse je 1000 Studierende, das Studierendenurteil zum Hochschulsport und Sonderveranstaltungen des Hochschulsports ausgewiesen. Das CHE hatte im September 2006 die komplette Übersicht über die Urteile der Studierenden (Bewertung nach Schulnoten von 1 bis 6) zur „Breite des Sportangebotes“, der „Qualität der Sportkurse“, dem daraus gebildeten „Gesamtindex Hochschulsport“ (im Internet-Ranking *Stud.-Urteil Hochschulsport“) und der Anzahl der betreuten Sportkurs je 1000 Studierende bekannt gegeben.

Im Ergebnis des aktuellen Rankings wurde der Hochschulsport der Universität erstmals in der Schlussgruppe eingruppiert. Da dieses Resultat erheblich von denen der Vorjahre abweicht und zudem die Fachrichtungen Humanmedizin und Zahnmedizin in das Ranking einbezogen waren, lag die Vermutung nahe, dass das Ergebnis einen Standortbezug haben könnte. Die freundlicherweise vom CHE getrennt für unsere beiden Standorte durchgeführte Datenanalyse zeigte, dass der Gesamtindex Hochschulsport für Homburg bei 2,5 (Breite des Angebots 2,53 und Qualität des Angebots 2,35) liegt und für Saarbrücken bei 1,56 (Breite 1,38, Qualität 1,66). Mit diesem Wert wäre der Standort Saarbrücken mit hoher Wahrscheinlichkeit wieder in der Spitzengruppe zu finden gewesen, das schlechte Abschneiden des Hochschulsports in Homburg verhinderte dies jedoch. Für den Standort Homburg bedeutet dieses Resultat für sich genommen das vierschlechteste Ergebnis bundesweit. Nur noch drei Hochschulen (priv. FH Wedel, FH Heilbronn und FH Gelsenkirchen) rangieren hinter dem Standort Homburg.

Nachstehend sind die Urteile für die beiden Standort noch einmal gegenübergestellt:
(Sonderauswertung von Cort-Denis Hachmeister, CHE Gütersloh vom November 2006)

Beurteilung Hochschulsport der Universität des Saarlandes (gesamt)

Ort	Gesamtindex Sport (Urteile Breite und Qualität)	Urteil Breite des Angebotes	Urteil Qualität des Angebotes
Saarbrücken und Homburg	1,8 439 Fälle	1,73 437 Fälle	1,94 268 Fälle

Beurteilung Hochschulsport Campus Saarbrücken

Ort	Gesamtindex Sport (Urteile Breite und Qualität)	Urteil Breite des Angebotes	Urteil Qualität des Angebotes
Saarbrücken	1,38 327 Fälle	1,66 201 Fälle	1,56 315 Fälle

Beurteilung Hochschulsport Campus Homburg

Ort	Gesamtindex Sport (Urteile Breite und Qualität)	Urteil Breite des Angebotes	Urteil Qualität des Angebotes
Homburg	2,53 100 Fälle	2,35 68 Fälle	2,5 99 Fälle

Mit 9,4 betreuten Sportkursen je 1000 Studierende hat sich der Hochschulsport gegenüber dem Vorjahr zwar um 1,4 Punkte verbessert, belegt in dieser Kategorie jedoch weiter nur einen Platz im Mittelfeld. Obwohl sich dieser Index als Gradmesser des Angebotsumfangs erhöht hat, sind aufgrund der räumlichen Situation des Hochschulsports sowohl auf dem Campus in Saarbrücken als auch in Homburg derzeit kaum durchschlagende Verbesserungen in dieser Kategorie zu erwarten.

3. *Uni-Fit* Hochschulsport-Fitness-Zentrum

Das im November 1998 im jetzigen Gebäude B4 2 in Betrieb genommene ***Uni-Fit Hochschulsport-Fitness-Zentrum*** hat sich im Laufe der Jahre zu einem bedeutenden Bestandteil des Hochschulsportangebotes entwickelt. Innerhalb dieser Zeit ist es gelungen, einen eigenständigen Bereich in inhaltlicher, organisatorischer und verwaltungstechnischer Hinsicht aufzubauen und zu etablieren.

Der Hochschulsport verfolgt mit dem Betrieb des *Uni-Fit* im Wesentlichen zwei Ziele:

1. Wie an anderen Hochschulstandorten ebenfalls festzustellen ist, hat sich neben dem Bereich der Kursangebote die Nachfrage nach einer **individuellen Trainingsmöglichkeit** stark weiterentwickelt. Dieser Entwicklung kommt der Hochschulsport im *Uni-Fit* mit präventiv ausgerichtetem und nach individuell gestalteten Trainingsplänen angebotenen Ausdauer- und Krafttraining nach. Dabei sind wir bestrebt, das Angebot zu günstigen Preisen vorzuhalten, um einer größtmöglichen Nutzergruppe ein solches Training zu ermöglichen. Wie in Punkt 2.1 schon erwähnt, tragen über 50 Stunden Öffnungszeit des *Uni-Fit* und Preise zwischen € 9,- und € 18,- pro Monat dieser Entwicklung und Zielsetzung selbstredend Rechnung.

2. Außerdem bietet das *Uni-Fit* in der Kooperation mit der Sportlehrerausbildung am Sportwissenschaftlichen Institut (SWI) eine ideale Möglichkeit für Sportstudierende einen vielfach gewünschten **Theorie-Praxis-Transfer** zu realisieren. Durch die systematische Einbindung von trainingswissenschaftlichen Lehrveranstaltungen des SWI (z.B. *Krafttraining im Fitnessstudio*, Dr. Franz Marschall oder *„Konzeption und Organisation eines Fitnessstudios“*, Dr. Stefan Schönthaler) in die Ausbildung der Sportstudierenden, kann den Studierenden ein mittlerweile bedeutendes Berufsfeld sowohl in der Theorie als auch in der Praxis nahe gebracht werden. Insbesondere die Beschäftigung auf dem Campus stellt für die Studierenden neben der praktischen Umsetzung der Lerninhalte und der spezifischen Qualifikation eine attraktive, weil gut ins Studium integrierbare, Nebenerwerbsmöglichkeit dar.

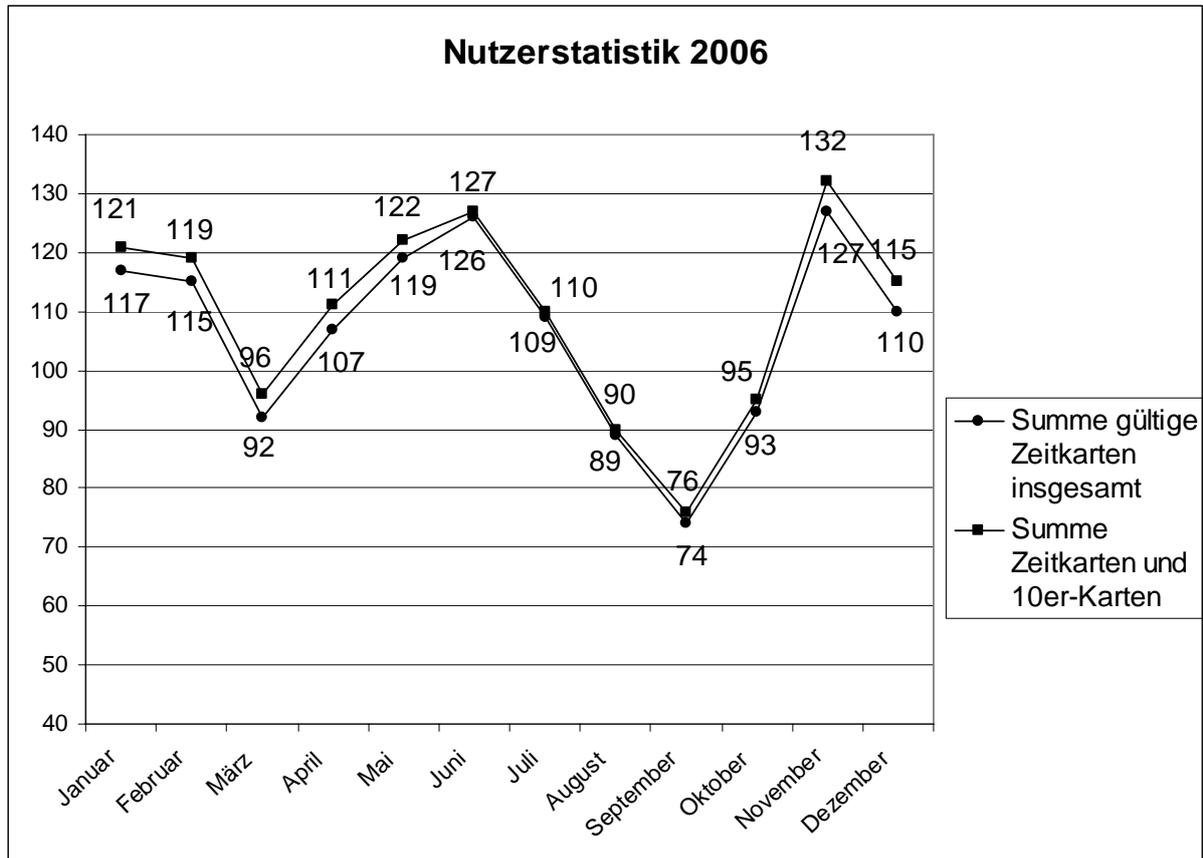
Im Hinblick auf spätere Beschäftigungschancen ergeben sich somit mit dem *Uni-Fit* für Sportstudierende am SWI gute Möglichkeiten, berufsfeldorientierte Erfahrungen im Rahmen ihres Studiums zu sammeln. Diese Tatsache wird dadurch belegt, dass im Laufe der vergangenen Jahre immer wieder Studierende mit der Qualifikation im und über die Kontakte des *Uni-Fit* zu festen Anstellungen in diesem Berufsfeld gefunden haben.

Im Berichtszeitraum wurden **insgesamt 12 Diplom-Sportlehrer/innen und Studierende** des Faches Sportwissenschaft sowie ein Studierender eines anderen Faches (der über eine Ausbildung im Fitness- und Krafttrainingsbereich verfügt) eingesetzt (vgl. Punkt 10.4). Damit ist eine hohe fachliche Qualifizierung des eingesetzten Personals gegeben.

Der nachfolgenden Darstellung der Nutzerstatistik ist der Verlauf der Nachfrage nach Nutzerkarten des vergangenen Jahres zu entnehmen. Die beiden Linien stellen die Summe der Zeitkarten (Monatskarte, Halbjahreskarte, Semester- bzw. Semesterferienkarte und Jahreskarte) sowie die Summe der Zeitkarten und der 10er-Karten dar. Der Verkauf der 10er-Karten ist im Berichtszeitraum im Vergleich zu 2005 wieder etwas angestiegen.

Nachdem im Jahr 2005 eine zunehmende Tendenz der Nutzerzahlen zu erkennen war, ist im Berichtsjahr wieder ein Rückgang zu verzeichnen. 2005 gab es monatlich im Durchschnitt 130 gültige Nutzerkarten, **2006 waren es durchschnittlich 110 gültige Karten.**

Der Rückgang des Kartenverkaufs in den Monaten Juli bis September/Oktober ist zweifelsfrei auf die längere vorlesungsfreie Zeit zwischen Sommersemester und Wintersemester zurück zu führen. Ein ähnlicher Rückgang ist auch für die vorlesungsfreie Zeit zwischen Wintersemester und Sommersemester (Februar bis April) festzustellen, dieser ist dort jedoch weitaus geringer ausgeprägt.



Die Ursachen für den Rückgang der Nutzerzahlen sind sicherlich in der Tatsache begründet, dass viele Fitness-Studios im Hinblick auf die Marktsituation ihre Preise gesenkt und sich den Preisen im *Uni-Fit* angenähert haben. Gemessen an einem Normwert von einem Nutzer pro Quadratmeter Übungsfläche ist die Auslastung des *Uni-Fit* (ca. 60 m² Übungsfläche) noch immer als sehr gut zu bezeichnen. Dennoch schlagen die schlechten räumlichen Bedingungen im *Uni-Fit* umso stärker zu Buche, je geringer der Preisunterschied zu kommerziellen Anbietern wird. Dieser Entwicklung kann derzeit nur durch qualitativ hochwertige Betreuung der Nutzer gegengesteuert werden. Dies wird durch die enge inhaltliche Kooperation mit der (Diplom)Sportlehrausbildung des SWI gewährleistet.

Aufgrund der abnehmenden Nutzerzahlen konnten die Ausgaben für die Trainervergütungen im Berichtsjahr nicht vollständig aus den Einnahmen von den Kartenverkäufen gezahlt werden. Es mussten Reserven herangezogen werden, die in den vergangenen Jahren angespart werden konnten. Um die Trainerkosten zu senken, werden im kommenden Jahr die Öffnungszeiten reduziert. Hierzu wird das *Uni-Fit* zu den Zeiten mit der geringsten Ausnutzung geschlossen (siehe nachstehende Tabellen; die Zahlen sind bis ,49 abgerundet und ab ,50 aufgerundet).

Durchschnittliche Besucherzahlen während der Vorlesungszeiten:

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
09:00	---	1	---	1	---	---
10:00	---	3	---	2	---	---
11:00	---	3	---	3	---	---
12:00	---	3	---	3	---	---
13:00	---	3	---	3	---	---
14:00	3	4	3	3	3	---
15:00	4	4	4	3	4	---
16:00	6	5	6	3	5	3
17:00	8	6	7	5	5	5
18:00	8	8	7	6	6	5
19:00	8	9	6	7	6	4
20:00	7	7	5	6	5	3
21:00	6	5	4	5	3	---
22:00	4	3	2	2	1	---

Durchschnittliche Besucherzahlen während der vorlesungsfreien Zeiten:

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
10:00	---	1	---	1	---
11:00	---	3	---	3	---
12:00	---	2	---	2	---
13:00	---	1	---	1	---
14:00	---	---	---	---	---
15:00	---	---	---	---	---
16:00	3	2	4	4	5
17:00	5	4	6	6	6
18:00	6	7	7	7	7
19:00	8	8	8	8	7
20:00	4	5	4	4	4

Um die aktuelle Situation zu verbessern, ist die Erschließung von neuen, erweiterten Raumkapazitäten (Umbau- bzw. Neubaumaßnahme) mit verbesserten hygienischen Rahmenbedingungen unerlässlich.

4. Projekt „Uni in Bewegung“

Seit nunmehr vierzehn Jahren besteht an der Universität des Saarlandes mit dem Projekt „*Uni in Bewegung*“ ein Bewegungsprogramm speziell für Bedienstete. Zielsetzung von „*Uni in Bewegung*“ ist es, Fehlbelastungen, insbesondere des Muskel-, Gelenk- und Skeletapparates, die durch überwiegend sitzende Tätigkeiten entstehen, gezielt vorzubeugen und zu kompensieren.

Die „*Uni in Bewegung*“-Kurse finden i.d.R. in der Mittagspause zwischen 12.00 und 13.00 Uhr möglichst arbeitsplatznah statt. Eine Kurseinheit dauert zwischen 45 und maximal 60 Minuten.

Bisher waren die Kurse in einer Halbjahresstruktur organisiert. Die Kursgebühren wurden in den Kursen bei der/dem entsprechenden Übungsleiter/in bezahlt. Dies hat zu einem regen Bargeldverkehr sowie zu einem enormen verwaltungstechnischen Aufwand geführt. Um dem entgegen zu wirken, wurden im Berichtsjahr die „*Uni in Bewegung*“-Kurse in das Hochschulsport CMS typ 3 eingepflegt, so dass auch diese Kurse seit Beginn des Wintersemesters 2006/07 online gebucht werden können. Die Zahlung erfolgt hauptsächlich per Lastschriftinzugsverfahren, so dass der Bargeldverkehr auf ein Minimum reduziert werden konnte. Das Lastschriftinzugsverfahren wird bereits seit 3 Jahren vom Hochschulsport problemlos genutzt und inzwischen werden alle Kurse auf diese Weise gebucht und bezahlt.

Da es bei Nutzung des Online-Anmeldeverfahrens aus verwaltungstechnischen Gründen nicht möglich ist, die Kurse wie in den vergangenen Jahren in einer Halbjahresstruktur (1. Januar bis 30. Juni und 1. Juli bis 31. Dezember) laufen zu lassen, wurden die Kurse mit Beginn der Onlineanmeldung, also ab Oktober 2006, auf die Semesterstruktur umgestellt (1. Oktober bis zum 31. März und 1. April bis 30. September).

Aufgrund dieser Umstellung ergab sich für die Zeit zwischen dem Ende des ersten Halbjahres 2006 (alte Halbjahres-Kursstruktur) und dem Beginn des Wintersemesters 2006/07 (neue Semester-Kursstruktur) ein Zeitraum von 3 Monaten (1. Juli bis 30. September), in dem einmalig „Übergangs“-Kurse von drei Monaten Dauer angeboten wurden.

Im Dezember 2006 wurde auf Anfrage des Max-Planck-Instituts für Informatik (MPI) ein weiterer „*Uni in Bewegung*“-Kurs im Bereich der Präventiven Ausgleichsgymnastik eingerichtet. Dieser Kurs ist, wie alle anderen Kurse auch, von allen Universitätsbediensteten belegbar. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des MPI bekommen die Kursgebühren dieses Kurses von ihrem Arbeitgeber erstattet.

Die sieben Kurse zur präventiven Ausgleichsgymnastik beinhalten funktionelle Kräftigungs-, Dehn- und Mobilisationsübungen, theoretische Hintergründe zu rückengerechtem Verhalten im Alltag sowie Entspannungstechniken. Drei Kurse zum präventiven Krafttraining finden im *Uni-Fit* Hochschulport-Fitness-Zentrum bzw. im Kraftraum des Landessportverbandes für das Saarland (LSVS) statt. Der Walking-Kurs im angrenzenden Stadtwald zielt auf eine gelenkschonende Verbesserung der allgemeinen Ausdauer durch gezieltes Herz-Kreislauf-Training sowie der Körperhaltung ab.

Zahlreiche Krankenkassen erkennen die Kurse mittlerweile an und erstatten den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Kosten zumindest teilweise zurück.

Im Projekt „*Uni in Bewegung*“ haben im ersten Halbjahr 2006 (von Januar bis Juni) insgesamt 85 Personen, in dem dreimonatigen Übergangskurs von Juli bis September 78 Personen an den zehn verschiedenen Kursen teilgenommen. Im Wintersemester konnten 86 Anmeldungen verzeichnet werden. Da die dreimonatigen Übergangskurse genau in die Ferienzeit fielen, haben sich einige, sonst regelmäßig an den Kursen teilnehmende Personen, nicht zu diesen Kursen angemeldet. Daher ist hier eine leicht reduzierte Teilnehmer/innenzahl zu verzeichnen.

Die durchschnittliche Teilnehmer/innenzahl liegt mit über 80 Personen ähnlich hoch wie im Vorjahr. Die Männerquote ist noch mal leicht angestiegen.

	Anzahl Teilnehmer/innen	Frauen	Männer
1. Halbjahr 2006	85	56	29
3. Quartal 2006	78	53	25
Wintersemester 2006/07	86	61	25

Gegenwärtig sind sechs Übungsleiterinnen sowie vier Übungsleiter in diesem Projekt beschäftigt. In einem Kurs fand im Berichtszeitraum ein Übungsleiterwechsel statt. Da pro Halbjahr 20 Kursstunden angeboten werden, ergeben sich insgesamt über 400 Übungsstunden im Jahr. Der Eigenanteil der Teilnehmer/innen an der Finanzierung beträgt € 30,- pro Halbjahr bzw. Semester. Damit können die Kurse annähernd kostendeckend finanziert werden.

5. Projekt „Uni in Bewegung - online“

Ende 2005 wurde erstmals das Förderprogramm „Anreizorientierung eLearning“ zur Förderung der innovativen Entwicklung digitaler Lehr-Lern-Inhalte und Lehr-Lern-Umgebungen („eLearning“) an der UdS ausgeschrieben. Ziel der Anreizorientierung war es, den breiten Einsatz der neuen Informations- und Kommunikationstechnologien („Neue Medien“) in Lehre und Weiterbildung an der UdS zu fördern, um so die Qualität der Lehre zu steigern und Studium und Weiterbildung an der UdS attraktiver und zukunftsweisender zu gestalten. Der Hochschulsport hat sich – mit der Einreichung einer entsprechenden Vorhabensskizze – mit dem Projekt „*Uni in Bewegung – online*“ für das besagte Förderprogramm beworben und wurde als eines der wenigen Projekte, die nicht direkt in den Lehrbetrieb eingebunden sind, ausgewählt und in vollem Umfang gefördert. Das Projekt hatte eine Laufzeit von 11 Monaten (November 2005 bis September 2006).

Gegenstand des Projekts „*Uni in Bewegung – online*“ ist die Entwicklung von multimedialen Bewegungsprogrammen. Das Projekt besteht aus den 5 Modulen Theoretische Grundlagen (Modul 1), Mobilisation (Modul 2), Kräftigung (Modul 3), Dehnen (Modul 4) und Evaluation (Modul 5).

Mit Hilfe des Projekts werden zwei Hauptziele verfolgt. Zum einen soll mit gezielten Bewegungs- und Haltungskonzepten in Form von animierten Modulen online und somit arbeitsplatznah Fehlbelastungen, die durch den Studien- und Berufsalltag induziert werden, entgegengewirkt werden. Zum anderen erfolgt eine Ausweitung des Projekts „*Uni in Bewegung*“, welches ursprünglich nur die Zielgruppe der Bediensteten fokussierte, auf die gesamte Klientel an der Universität (Studierende und Bedienstete). Da sich der Hochschulsport als gesundheitsfördernde Institution der UdS begreift, wird das Projekt „*Uni in Bewegung – online*“ permanent und kostenfrei für alle Universitätsmitglieder zur Verfügung gestellt.

Zur Evaluation wurde ein entsprechender Fragebogen entwickelt und als Modul 5 auf der gleichen Plattform implementiert. Ziele des Evaluationsbogens sind: 1. Erfragen des Nutzerverhaltens, 2. Erfassung einer eventuellen Verhaltensänderung der Nutzer, 3. Gewinnung von Informationen über Usability und Qualitätssicherung und 4. Evaluationsabhängige Adaptation des Projekts.

Alle fünf Module sind als Bestandteil des Hochschulsportangebotes in das Internet-Portal des Hochschulsports unter der Rubrik „*Uni in Bewegung – online*“ integriert.

Auf die ursprünglich geplante Entwicklung eines Lehr-Lern-Moduls aus den relevanten Bereichen der Entspannung musste vorerst leider verzichtet werden. Aufgrund des hohen zeitlichen Aufwandes zur Entwicklung der bewegungsbezogenen Module 2-4 (Mobilisation, Dehnen, Kräftigen) und der umfangreichen Aufarbeitung der grundlegenden Theorie (Modul 1), konnte das im Rahmen des zur Verfügung stehenden Geldbudgets geplante Modul Entspannung nicht mehr erstellt werden. Es ist geplant dieses Modul zu einem späteren Zeitpunkt, ggf. mit Hilfe von Mitteln einer Anschlussprojektierung, zu realisieren.

6. Wettkampfsport

6.1 Internationale und spitzensportliche Aktivitäten

Die im Januar 2003 zwischen dem Olympiastützpunkt Rheinland/Pfalz-Saarland (OSP), dem Studentenwerk, dem Allgemeinen Deutschen Hochschulsportverband adh und der Uni des Saarlandes unterzeichnete Kooperationsvereinbarung „**Partnerhochschule des Spitzensports**“ wurde auch im Jahr 2006 weitergeführt. Mit dieser Kooperation verpflichtet sich die UdS studierenden Spitzensportler/innen einen Nachteilsausgleich und flexible Rahmenbedingungen innerhalb ihres Studiums zu gewähren. Im Berichtsjahr 2006 konnte in mehreren Fällen mit Bezug auf den Kooperationsvertrag Spitzensportler/innen geholfen werden. Aufgrund der räumlichen Nähe von OSP und Hermann-Neuberger-Sportschule und den damit verbundenen hervorragenden Betreuungs- und Trainingsbedingungen zum Campus der UdS bietet das Saarland ideale Bedingungen, eine leistungssportliche Karriere und akademische Ausbildung zu kombinieren.

Neben den in Punkt 6.2 dargestellten guten und sehr guten Ergebnissen bei Deutschen Hochschulmeisterschaften auf nationaler Ebene waren im Berichtszeitraum weitere spitzensportliche und internationale Leistungen studierender Athleten/innen und Aktivitäten des Hochschulsports zu verzeichnen.

Der Weltdachverband FISU (Fédération Internationale du Sport Universitaire) richtete im Kalenderjahr 2006 wieder zahlreiche **Studierenden Weltmeisterschaften (WUC)** aus. Drei Athleten der UdS wurden vom Allgemeinen Deutschen Hochschulsportverband adh für eine Teilnahme nominiert:

- **Mathias Zöll** wurde für die WUC Triathlon, die vom 25. – 26. August 2006 in Lausanne stattfand, nominiert. Er erzielte dort mit dem Team den vierten Platz und belegte in der Einzelwertung Rang 7.
- **Michael Fuchs** und **Roman Spitko** vertraten Deutschland bei den WUC Badminton, die vom 10. – 15. Oktober 2006 in Wuhan (China) stattfanden. Sie errangen dabei im Team-Wettbewerb den **3. Platz für Deutschland**.

Darüber hinaus wurde **Nico Weißmann** 2006 in die **Studierenden-Nationalmannschaft** in der Sportart **Fußball** berufen und kam im Berichtsjahr zu zwei Einsätzen. Am 2. Juni 2006 spielte er im Rahmen eines Vorbereitungsspiels zur Fußball-WM in Bad Kissingen gegen Ecuador (Ergebnis 3:4), den späteren Vorrundengegner der Deutschen Nationalmannschaft sowie am 21. Juni 2006 in München gegen die Studenten-Nationalmannschaft der Ukraine (Ergebnis 3:3 Unentschieden).

Bei den **Europäischen Hochschulmeisterschaften (EUC) in der Sportart Badminton**, die vom 13. – 16. Juli 2006 in Lissabon (Portugal) ausgetragen wurden, vertrat die WG Saarbrücken als amtierender Deutscher Hochschulmeister Deutschland. **Eva Schneider** und **Kristina Kreibich**, **Michael Cassel** und **Jörg Lorenz** konnten in einem starken Teilnehmerfeld internationale Erfahrung sammeln, wobei eine Viertelfinalteilnahme im Damen-Doppel als bestes Ergebnis zu verbuchen war.

6.2 Ergebnisse und Teilnahmen an (I)DHM und EUC 2006

Im Berichtszeitraum haben 42 Athletinnen und 101 Athleten, also insgesamt 143 Personen, an 21 (Internationalen) Deutschen Hochschulmeisterschaften sowie an einer Europäischen Hochschulmeisterschaft teilgenommen. Damit ist die Anzahl der Teilnehmer/innen gegenüber dem Vorjahr deutlich zurückgegangen. Ein Grund dürfte sicher in der Tatsache liegen, dass 2006 kein Jahr mit einer Universiade war und insofern eine Teilnahme an einer entsprechenden DHM als Voraussetzung für eine Nominierung entfiel. Dieser quantitative Rückgang schlägt sich in diesem Jahr daher auch nur bedingt in der Qualität, also in den erzielten Ergebnissen im bundesweiten Vergleich nieder (siehe Punkt 6.3 Wettkampf-Ranking).

Erfreulicherweise hat das Ministerium für Bildung, Kultur und Wissenschaft den Hochschulsport im Bereich des Wettkampfsports in diesem Jahr finanziell außerordentlich unterstützt. Mit dieser Hilfestellung konnte allen interessierten Athleten/innen die Teilnahme an (I)DHM und EUC ermöglicht werden, ohne an anderer Stelle das Programm einschränken zu müssen. Die Resultate belegen, dass diese Mittel eine gute Investition waren.

Bei (I) DHM wurden

- **vier Titel als Deutsche/r Hochschulmeister/in bzw. adh-cup Siegerin,**
- **fünf Vizemeisterschaften** sowie
- **sechs dritte Plätze**

für die Wettkampfgemeinschaft Saarbrücken erzielt. Beim adh-Cup (Gerätturnen) wurde zusätzlich **ein dritter Platz** erreicht.

Die Entwicklung der Teilnehmer/innenzahl der letzten fünf Jahre ist der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen.

Jahr	Anzahl der Athletinnen	Anzahl der Athleten	Gesamtzahl der Teilnehmer/innen
2001	54	64	118
2002	40	100	140
2003	41	99	140
2004	46	79	125
2005	78	126	204
2006	42	101	143

Die Veranstaltungen, Anzahl der Teilnehmer/innen sowie Ergebnisse bei den einzelnen Wettbewerben im Wettkampfsjahr 2006 können der nachfolgenden Tabelle entnommen werden.

Veranstaltung	Teilnehmer/innen	Ergebnisse und Platzierung
IDHM Snowboard 27. - 29. Januar in Hoch-Ybrig	4 Athleten	SlopeStyle: 9. Platz Thilo Kunkel 15. Platz Maro Schmitt 17. Platz Jens Wüllenweber 18. Platz David Blankenfuland BoarderX: 18. Platz Marco Schmitt 22. Platz Jens Wüllenweber und Thilo Kunkel 28. Platz David Blankenfuland
(I)DHM Trampolin 28./29. Januar 2006 in Mainz	1 Athletin 4 Athleten	8. Platz (Einzelwettbewerb) Stefan Schöffler, 4. Platz (Synchronwettbewerb) Gordian Wolf, Stefan Schöffler
IDHM Leichtathletik 01. Februar 2006 in Dortmund	5 Athleten	2. Platz Stabhochsprung Stefan Müller: Deutscher Vizehochschulmeister 4. 60m Sebastian Schmitz, 6. Stabhochsprung Christian Hager, 9. Weitsprung Christian Hager, 13. 200m Sebastian Schmitz
DHM Vorrunde Fußball 17. Mai 2006 in Saarbücken	15 Athleten	1. Platz Gruppenrunde WG Saarbrücken (damit direkt für die Zwischenrunde qualifiziert)
DHM Schwimmen 19. - 21. Mai 2006 in Leipzig	2 Athletinnen 8 Athleten	1. Platz Clemes Weins 50m Brust: Deutscher Hochschulmeister 2. Platz Clemes Weins 100m Brust: Deutscher Vizehochschulmeister, 4. Platz Clemens Weins 100m Verfolgungsrennen, 4. Platz Martin Klein 200m Rücken, 6. Platz Martin Klein 100m Rücken, 22. Platz Jan Mikeska 100m Brust, 31. Platz Jan Mikeska 200m Lagen, 35. Platz Felix Weins 50m Delfin, 46. Platz Dominik Haberecht 50m Brust
DHM Gerätturnen 19. - 20. Mai 2006 in Köln	6 Athletinnen	Einzel adh-Cup: von 135 Starterinnen wurden folgende Platzierungen erreicht: 1. Platz Cornelia Köck: adh-Cup Siegerin 23. Platz Olga Bitter, 43. Platz Christiane Köck, Gerätefinals: 3. Platz Cornelia Köck am Boden, 4. Platz Cornelia Köck am Barren Mannschaftsplatzierung im adh-Cup: 6. Platz von 29 Teams

IDHM Leichtathletik 25. Mai 2006 in Iserlohn	1 Athletin 1 Athlet	3. Platz 100m Hürden Anke Steffen, 3. Platz Speerwurf Andreas Bonaventura, 3. Platz Weitsprung Anke Steffen, 6. Platz Speerwurf Anke Steffen
DHM Boxen 25. - 28. Mai 2006 in Freiburg	1 Athletin 5 Athleten	3. Platz Kerstin Hadelich im Weltergewicht
adh-Open Wellenreiten 03. - 10. Juni 2006 in Seignosse (Fr)	2 Athleten	Wettbewerb konnte witterungsbedingt nicht durchgeführt werden
DHM Fußball Frauen Kleinfeld 16. - 18. Juni 2006 in Marburg	18 Athletinnen	7. Platz Erste Mannschaft, 21. Platz Zweite Mannschaft
DHM Tischtennis 22. - 25. Juni 2006 in Dortmund	6 Athleten	3. Platz im Team-Wettbewerb; Christoph Brubach, Jürgen Braun, Leo Stynen, Christoph Metzner, Christian Jungfleisch, Stefan Drechsler 3. Platz im Doppel; Leo Stynen/Lüttich
IDHM Mountainbike Marathon 2006 24. - 25. Juni 2006 in Frammersbach	2 Athleten	14. Platz Sascha Schwindling, 28. Platz Marco Forster (von 58 Teilnehmern)
DHM Fußball Endrunde 23. - 25. Juni 2006 in Jena	17 Athleten	2. Platz: Deutscher Vize-Hochschulmeister 2006 (im Halbfinale 4:2 gegen die WG Berlin gewonnen; im Finale 0:3 gegen die Ruhr-Uni Bochum verloren)
DHM Judo 23. - 25. Juni 2006 in Braunschweig	7 Athleten 2 Athletinnen	5. Platz -52kg Katrin Meyer 7. Platz -66kg Marius Haas
IDHM Badminton 25.-28. Juni 2006 in Bochum	4 Athletinnen 6 Athleten	1. Platz Teamwettbewerb: Deutscher Hochschulmeister 2006 (Michaela Peifer, Kristina Kreibich, Aline Decker, Eva Schneider, Michael Fuchs, Toni Gerasch, Roman Spitko, Marcel Reuter, Michael Cassel, Johannes Schöttler) 1. Platz Herren-Doppel: Deutsche Hochschulmeister Roman Spitko, Michael Fuchs 2. Platz Herren Doppel: Deutsche Vize- Hochschulmeister Johannes Schöttler und Andreas Wölk (Uni Düsseldorf) 2. Platz Mixed: Deutsche Vize-Hochschulmeister Johannes Schöttler und Gitte Köhler (WG Hamburg)
DHM Beach-Volleyball 07. – 09. Juli 2006 in Greifswald	2 Athletinnen	Keine vordere Platzierung

EUC Badminton 13. – 16. Juli 2006 in Lissabon	3 Athleten 2 Athletinnen	Eva Schneider und Kristina Kreibich erreichten das Viertelfinale im Individualwettbewerb Doppel
DHM Inline-Skating 13. August 2006 in Hamburg	1 Athlet	Keine vordere Platzierung
WUC Triathlon 25.-26. August 2006 in Lausanne/Schweiz	1 Athlet	4. Platz im Teamwettbewerb für Deutschland (Matthias Zöll für die UdS sowie Jan Raphael, Johannes Utz) 7. Platz Einzelwettbewerb Mathias Zöll
(I)DHM Radsport 2.-3. Oktober 2006 in Münster	1 Athletin 1 Athlet	9. Platz Straßenrennen Lisa Müller-Ott 21. Platz Gesamtwertung Lisa Müller-Ott 104. Platz Gesamtwertung Marco Forster
WUC Badminton 10.-15. Oktober 2006 in Wuhan (China)	2 Athleten	3. Platz Team Deutschland (Michael Fuchs; Roman Spitko (beide WG Saarbrücken); Caren Hückstedt, Gitte Köhler
Vorrunde DHM Tischtennis 15. November 2006 in Tübingen	6 Athleten	3. Platz Gruppe 4
Vorrunde DHM Badminton 15. November 2006 in Kaiserslautern	2 Athletinnen 5 Athleten	1. Platz Gruppe D (Qualifiziert für Zwischenrunde)

Im Sommersemester 2006 hat der Hochschulsport **eine Vorrunde und eine Zwischenrunde** zu Deutschen Hochschulmeisterschaften ausgerichtet. Folgende Veranstaltungen fanden in Saarbrücken statt:

- Zwischenrunde zur Deutschen Hochschulmeisterschaft **Badminton Team** (Großregion Süd) am 12. Mai 2006
Ort: Uni-Sporthalle
Teilnehmende Teams: WG Köln, WG München II, WG Saarbrücken
- Vorrunde zur Deutschen Hochschulmeisterschaft **Fußball Herren** (Region Südwest) am 17. Mai 2006
Ort: Rasenplatz 2 der Hermann-Neuberger-Sportschule
Teilnehmende Teams: Uni Saarbrücken, Uni Darmstadt, Uni Mainz, Uni Frankfurt

6.3 adh Wettkampf-Ranking

Im Rahmen der nationalen Vergleichswettkämpfe, die vom Allgemeinen Deutschen Hochschulsportverband (adh) organisiert werden, trat die Universität des Saarlandes gemeinsam mit der HTW als **Wettkampfgemeinschaft Saarbrücken (WG Saarbrücken)** bei den jeweiligen Veranstaltungen an.

Dabei wird allgemein zwischen folgenden Wettbewerben unterschieden:

(I)DHM: (Internationale) Deutsche Hochschulmeisterschaft

DFHM: Deutsche Fachhochschulmeisterschaft (nur HTW)

adh-Pokal: Nationale Meisterschaften für kleinere Hochschulen (< 5.000 Studierende)

adh-Open: offene Meisterschaften, die in Sportarten durchgeführt werden, für die es noch keine DHM gibt.

In den letzten Tätigkeitsberichten wurde an dieser Stelle das Wettkampfranking des adh dargestellt und die Veränderungen gegenüber den jeweiligen Vorjahreszeiträumen präsentiert. Im Jahr 2006 hat der Hochschulsportverband sein bisheriges Bewertungssystem geändert. Neben dem reinen **Ergebnisranking** (Nationales Ranking), wie es bisher durchgeführt wurde, fließen nun auch die Ergebnisse eines **Ausrichterrankings** und eines **Teilnehmerrankings** in die Beurteilung ein. Damit wird zum einen nun auch das Engagement der Hochschulen bei der teilweise sehr aufwändigen Ausrichtung von Wettkämpfen belohnt, zum anderen wirkt sich auch die Anzahl der entsendeten Athleten/innen positiv auf das Ranking aus.

Im **Ergebnisranking** werden die sportlichen Erfolge bei (Internationalen) Deutschen Hochschulmeisterschaften nun mit den folgenden Punkteverteilungen berücksichtigt:

Veranstaltungseinheit	Platz 1	Platz 2	Platz 3
Einzelstarter bei DHM	3	2	1
Doppel bei DHM (Tennis, Tischtennis, Badminton, Trampolin Synchron, Rudern Zweier etc.)	6	4	2
Staffeln und Teamwertungen (Leichtathletik, Ski-nordisch, Beach-Volleyball, Schwimmen, Golf, Triathlon, Crosslauf, Rudern Vierer)	9	6	3
DHM Teamwettbewerbe (Fechten, Gerätturnen, Judo, Karate, Schach, Tischtennis (Frauen), Trampolin, Reiten und Rudern Achter)	12	8	4
Wettbewerbe der klassischen Teamsportarten (Fußball (Frauen), Hockey, Kanupolo, Rugby, DFHM, adh-Pokal)	20	15	10
Team-DHM mit Vorrunden (BB, FB, HB, VB, Tennis, Badminton, TT)	40	30	20

Diese neue Regelung stellt eine erhebliche Aufwertung der Mannschafts-/Teamwettbewerbe in den Rundenspielen dar, was jedoch auch gewollt ist, da den Teamsportarten bei der Identifikation der Teilnehmer mit der Hochschule über den Hochschulsport eine wesentlich größere Bedeutung beigemessen werden muss als den Einzelsportarten. Auch der hohe organisatorische und finanzielle Aufwand der Teamwettbewerbe mit Vor- und Zwischenrunden begründet die höhere Punktzahl.

Im neuen **Gesamtranking** erzielte dabei die WG Saarbrücken einen **sehr guten 16. Platz** von etwas mehr als 160 Mitgliedshochschulen. In den einzelnen Teilergebnissen sind folgende Platzierungen erreicht worden:

- Nationales Ranking (sportliche Ergebnisbilanz) 10. Platz
- Teilnehmerranking 28. Platz
- Ausrichterranking 39. Platz

Im Vergleich zum ehemaligen Wettkampfranking, das nur die sportlichen Leistungen eines Kalenderjahres erfasste, hätte sich die WG Saarbrücken somit 2006 um einen Platz verbessert.

Es bleibt zu hoffen, dass sich das gute Abschneiden in diesem Jahr wiederholen lässt, wobei zugestanden werden muss, dass aufgrund der finanziellen Ausstattung des Hochschulsports jeweils lediglich das Meldegeld, die Treibstoffkosten sowie eine Übernachtung in einer Halle oder Zelt bezuschusst werden können. Damit muss, im Gegensatz zu anderen Hochschulen, ein nicht unerheblicher Teil der Kosten für eine Teilnahme an einer entsprechenden DHM von den Athleten/innen selbst finanziert werden. Insofern bleibt für einige gute Athleten/innen der Start für die Universität bei einem Hochschulwettbewerb ggf. unattraktiv.

7. Außenanlage des Hochschulsports

Die Außenanlage, die dem Hochschulsport zur Nutzung zur Verfügung steht, besteht aus zwei Tennisplätzen, zwei Beachvolleyball-Feldern sowie einem kleinen Kunstrasenplatz (40 x 20 m). Es handelt sich hierbei – neben dem Übungsraum im Keller des Gebäude B8 1 – um eine der wenigen Sportstätten, über die der Hochschulsport frei und alleine verfügen kann. Die Außenanlagen erfreuen sich großer Beliebtheit, da sie zu sehr günstigen Konditionen eine sportliche Betätigung auf dem Campus, also studienortnah, erlauben und losgelöst vom Kurssystem des Hochschulsports freien Spielgruppen eine Spiel- und Kommunikationsplattform bieten.

7.1 Tennisplätze

Auf dem Universitätsgelände befinden sich insgesamt vier Tennisplätze, wobei die zwei neueren Tennisplätze aufgrund eines Kooperationsvertrages der Nutzung durch den Saarländischen Tennisverband (STB) vorbehalten sind. Im Rahmen freier Kapazitäten auf den selbst genutzten, alten Plätzen überlässt der Hochschulsport dem STB weitere Trainingsstunden.

Die Platzvergabe für die beiden Hochschulsportplätze erfolgt für die Sommerperiode und reicht in der Regel von Ende April bis Mitte Oktober. Die alte Anlage ist stark renovierungsbedürftig bzw. abrisssreif. Die Zaunanlage ist an vielen Stellen durchgerostet und schadhafte. Die Umkleidekabinen und die zugehörigen sanitären Einrichtungen sind in einem denkbar schlechten Zustand und in der derzeitigen Verfassung einer Universität unwürdig. Die Spielfelder selbst befinden sich in einem guten Zustand. Die räumliche Nähe und die unkomplizierte, teilweise spontane Zugangsmöglichkeit in Kombination mit den niedrigen Gebühren sorgen nach wie vor für eine gewisse Attraktivität.

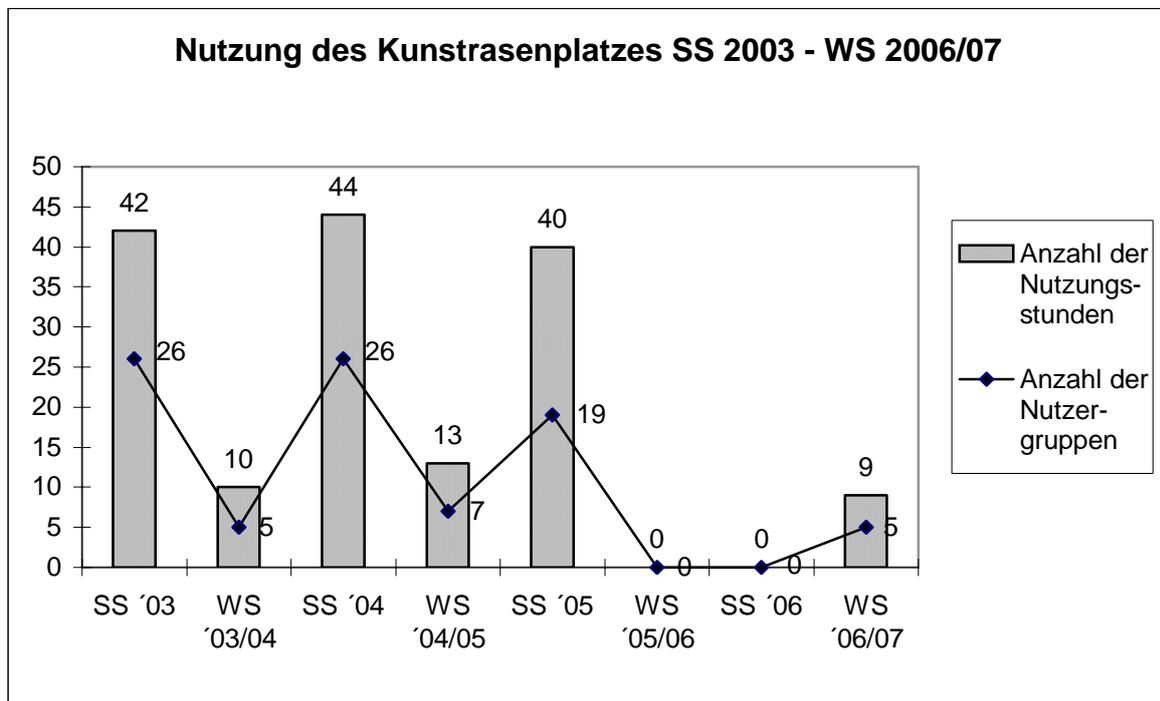
Nach dem in den Zeiten des Tennisbooms bis zu 200 Nutzerkarten verkauft werden konnten, ist die Nachfrage nach Tenniskarten in vergangenen Jahren erheblich gesunken. Im Jahr 2005 wurden nur noch 67 Karten verkauft. Im jetzigen Berichtszeitraum hat sich die Zahl der verkauften Nutzerkarten wieder leicht auf 78 Karten erhöht, was einem Zuwachs von ca. 16% entspricht. Die Anzahl verkaufter Nutzerkarten zu den Zeiten des Tennisbooms können wohl zukünftig nicht mehr erreicht werden. Die Karten wurden gegenüber dem Vorjahr nicht verteuert und sind mit 45,- € für Studierende und 55,- € für Bedienstete im Vergleich mit anderen Anbietern immer noch als relativ kostengünstig zu bezeichnen. Inwieweit der schlechte bauliche Zustand bei der Nutzung eine Rolle spielt ist ungeklärt, wobei der Zustand der Anlage sicher sowohl optisch als auch funktionell nicht von Vorteil ist.

7.2 Multifunktionsfeld

Das Multifunktionsfeld kann von freien Spielgruppen jeweils über die Periode eines Semesters zu festen Nutzungszeiten gegen eine kleine Gebühr reserviert werden. Im Gegensatz zur Beachvolleyball-Anlage steht im Normalfall das Multifunktionsfeld auch für die Winterperiode zur Verfügung. Prinzipiell kann der mit Kunststoffbelag versehene Platz als Multifunktionsanlage neben der Sportart Fußball auch für die Sportarten Basketball, Handball und Hockey genutzt werden. Die Erfahrung hat jedoch gezeigt, dass der Platz fast ausschließlich für Fußball und Basketball genutzt wird. Neben den regelmäßigen Reservierungen durch freie Spielgruppen wird der Platz auch durch den Hochschulsport selbst (Fußball Frauen) sowie für Sonderveranstaltungen (z.B. Turniere) von einzelnen Fachbereichen oder Instituten genutzt.

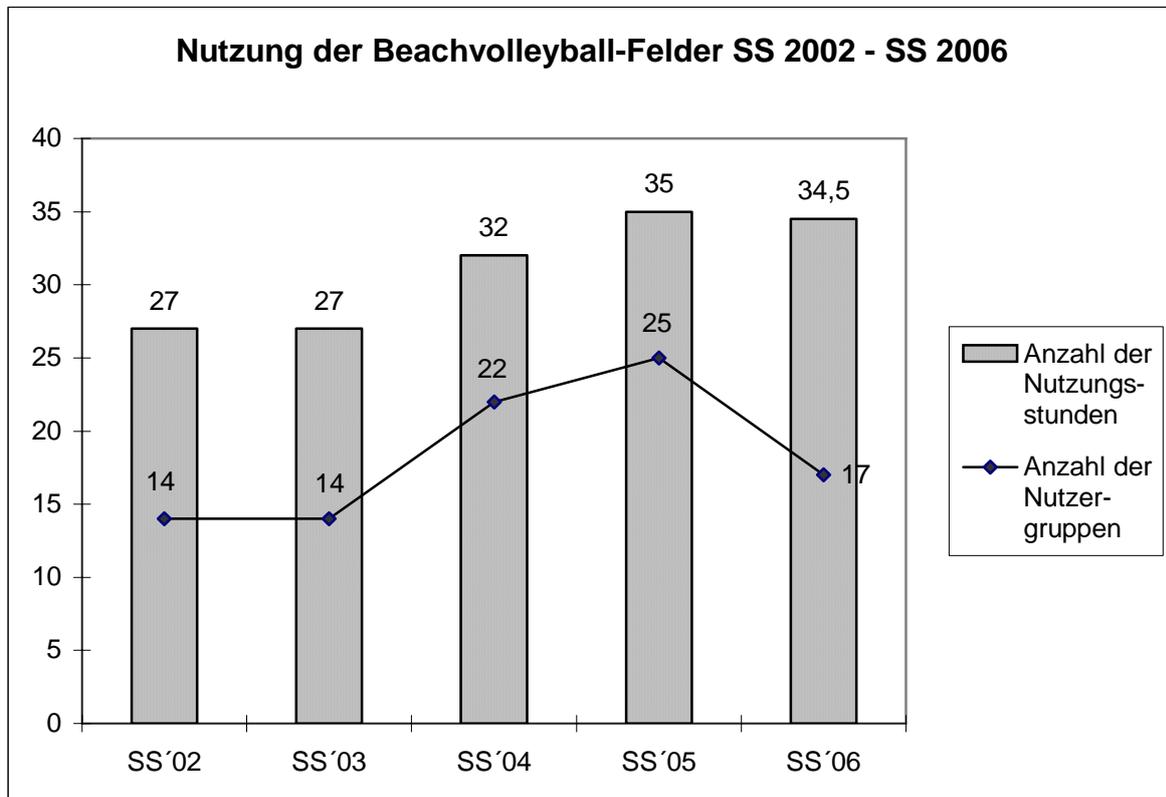
Die starke, ganzjährige Nutzung der Mehrzweckanlage (siehe nachstehende Grafik) hatte zur Folge, dass der Bodenbelag (ehemals Kunstrasen) sehr stark strapaziert wurde und dieser in einem Maße beschädigt war, dass die Verkehrssicherheit nicht mehr gewährleistet werden konnte und die Anlage geschlossen werden musste. Im Herbst 2006 wurde die Anlage mit einem neuen Belag versehen und somit in Teilen renoviert. Im Zuge dieser Reparatur sollte auch die durch unbefugtes Betreten der Anlage beschädigte Zaunanlage wieder instand gesetzt bzw. in Teilen ersetzt werden. Ebenso sollte der Vorplatz mit Verbundsteinen belegt und eine kleine Bande erstellt werden, um einerseits die Funktionalität zu erhöhen und andererseits zu verhindern, dass Sand und Steine den neuen Belag gleich wieder in Mitleidenschaft ziehen. Leider konnten diese sinnvollen und notwendigen Maßnahmen aus finanziellen Gründen nicht mehr durchgeführt werden, so dass die Anlage nun zwar einen neuen und guten Belag aufweist, dennoch aber immer noch von Unbefugten benutzt werden kann und die Gefahr besteht, dass der neue Belag vorzeitig verschleißt.

Die nachstehende Grafik verdeutlicht die hohe Nutzung des Kunstrasenplatzes vom Sommersemester 2002 bis zum Wintersemester 2005/06. Für das Wintersemester 2005/06 und das Sommersemester 2006 wurden keine festen Reservierungen mehr vergeben, da die Anlage nicht verkehrssicher war. Zu Beginn des Wintersemesters 2006/07 wurde dann die Anlage wieder in Betrieb genommen, wobei die Nutzung zu Beginn eher zurückhaltend war. Bei der Anzahl der Nutzungsstunden handelt es sich um die Nutzungsstunden pro Woche inklusive der Wochenenden. Da keine Flutlichtanlage vorhanden ist, ist die Nutzung in den Wintermonaten zeitlich eingeschränkt.



7.3 Beachvolleyball-Felder

Die beiden Beachvolleyball-Felder werden in der gleichen Weise wie der Kunstrasen freien Spielgruppen zur Verfügung gestellt. Witterungsbedingt erfolgt eine Nutzung jedoch ausschließlich in der Sommerperiode von April bis Oktober.

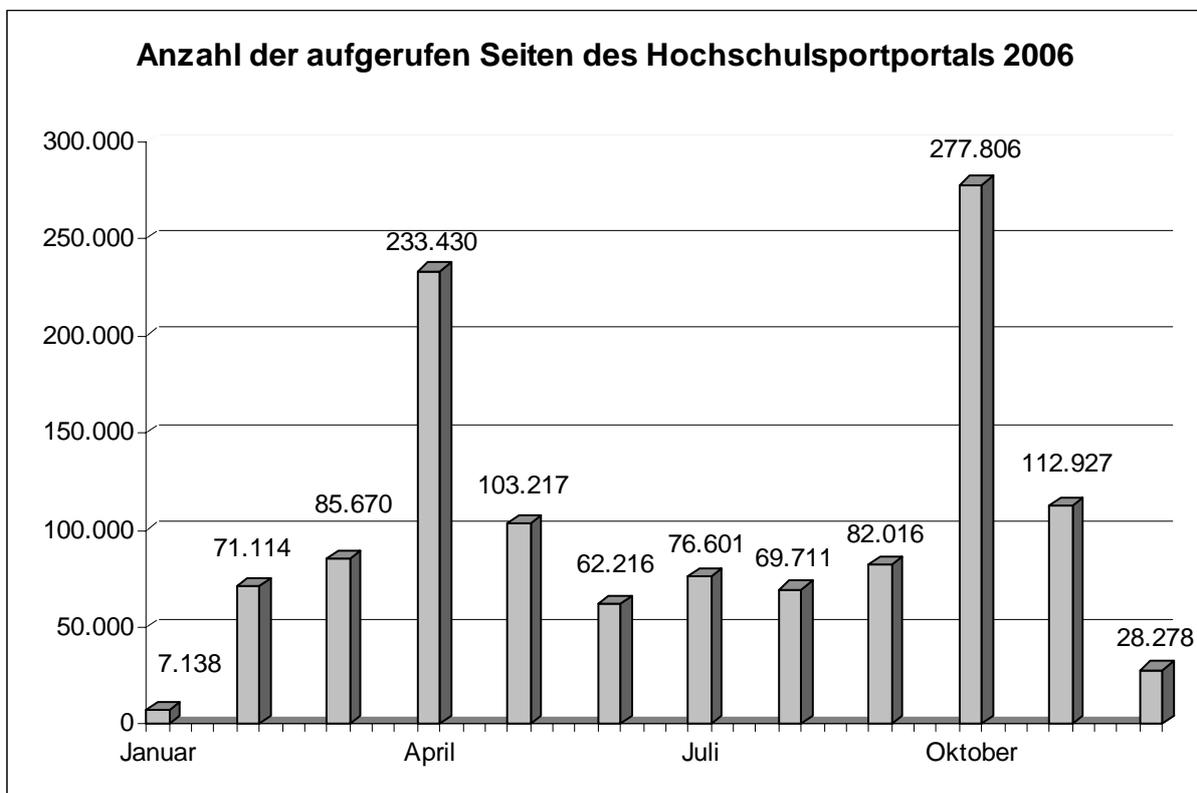


Die vorstehende Grafik verdeutlicht die Nutzung der Beachvolleyball-Felder in den Sommersemestern 2002 bis 2006. Bei der Anzahl der Nutzungsstunden handelt es sich – wie oben – um die Nutzungsstunden pro Woche inklusive der Wochenenden. Obwohl sich die Zahl der Nutzergruppen verringert hat, wurde die Anlage mit 34,5 Stunden je Woche fast genau so lang bespielt wie im Jahr 2005. Die Beachvolleyball-Felder wurden darüber hinaus im Sommersemester für 16 Sonderveranstaltungen (Turniere, etc.), für die Volleyballausbildung am SWI sowie vom Saarländischen Badminton Verband für das Konditionstraining für Nachwuchsspieler genutzt.

8 Öffentlichkeitsarbeit/Internet

Seit 2003 nutzt der Hochschulsport das Internetportal www.uni-saarland.de/hochschulsport, um den Interessenten und Teilnehmern Informationen rund um die Uhr und ortsunabhängig zugänglich zu machen und um die bargeldlose, unkomplizierte Buchung der Kurse zum jeweiligen Semesterbeginn zu ermöglichen. Seit Beginn des Jahres 2006 wurden die Zugriffe mit Hilfe einer detaillierten Zugriffsstatistik erfasst. Dadurch wurden jetzt auch genauere Beobachtungen des Nutzerverhaltens im Umgang mit dem Hochschulsportportal möglich.

Die Zugriffszahlen sind erwartungsgemäß in den Monaten April und Oktober, in denen regelmäßig die Anmeldephase für die Hochschulsportkurse beginnt, am höchsten, wie aus nachstehender Grafik zu ersehen ist. Die absoluten Spitzenwerte liegen dabei am 3. April bei 9.860 und am 2. Oktober 2006 bei 7.810 Zugriffen je 24 Stunden auf einzelne Seiten des Hochschulsportportals. Insgesamt summieren sich die Zugriffe auf knapp über 600.000 (!) im Jahr 2006.



Dieser Entwicklung hin zu den neuen Informationsmedien hat der Hochschulsport insoweit Rechnung getragen als er zum Wintersemester 2006/07 ein neues Logo und einen neuen Internetauftritt entwickelt hat. Zeitgleich wurde das alte Programmheft eingestellt und ein neuer, im Design angepasster, Programmflyer entworfen und distribuiert. Mit dieser Maßnahme können zum einen zukünftig Druckkosten gespart und eine größere Auflage von Flyern in Umlauf gebracht werden.

9. Kooperationen

9.1 Kooperation mit dem Sportwissenschaftlichen Institut (SWI)

Die Kooperation mit dem SWI bezieht sich im Allgemeinen und täglichen Arbeitsprozess auf die gegenseitige und intensive Unterstützung bei der Erfüllung der zugeordneten Aufgaben. Dies sind insbesondere die gemeinsame Verwaltung, Instandhaltung und Nutzung der Büro- und Sportstätten. In gleicher Weise wurden die beiden im SWI und im Hochschulsport beschäftigten Auszubildenden der UdS (Sport- und Fitnesskaufleute) gemeinsam betreut und ausgebildet.

Darüber hinaus wurden im Berichtszeitraum inhaltlich folgende Veranstaltungen in Kooperation mit der Sportlehrerausbildung am Sportwissenschaftlichen Institut (SWI) angeboten:

1. Lehrveranstaltung Nr. 909 C *Krafttraining im Fitnessstudio (Seminar mit 4 SWS)* im Lehrangebot Sommersemester 2006 des Sportwissenschaftlichen Instituts (Dr. Franz Marschall)
2. Lehrveranstaltung Nr. 921 *Fitnessstudio - Konzepte (Seminar mit 4 SWS)* im Lehrangebot Wintersemester 2006/2007 des Sportwissenschaftlichen Instituts (Dr. Stefan Schönthaler)

Des Weiteren wurden im Berichtszeitraum vier Exkursionen in Kooperation mit der Sportlehrerausbildung am Sportwissenschaftlichen Institut (SWI) durchgeführt. Die jeweiligen Exkursionsleiter sind der nachstehenden Aufstellung ebenfalls zu entnehmen:

1. 17.08. – 26.08.2006 Rudern in Ratzeburg
Exkursionsleiter: Dr. Franz Marschall
2. 13.08. – 20.08.2006 Segeln/Windsurfen in Plouguerneau
Exkursionsleiter: Peter Koch
3. 18.02. – 25.02.2007 Ski- und Snowboard-Exkursion (Pitztal/Österreich)
Exkursionsleiter: Hans-Jörg Lang
4. 25.02. – 04.03.2007 Ski- und Snowboard-Exkursion (Pitztal/Österreich)
Exkursionsleiter: Hans-Jörg Lang/Rolf Schlicher für den Bereich Hochschulsport

9.2 Kooperation mit dem Landessportverband für das Saarland LSVS

Der Hochschulsport hat im Berichtszeitraum in Erfüllung seiner Aufgaben in besonderer Weise mit dem Landessportverband für das Saarland LSVS kooperiert. Diese bezieht sich vor allem auf die gegenseitige Nutzung der Sportstätten der Hermann-Neuberger-Sportschule und der Universität im Rahmen der geschlossenen Vereinbarung zwischen Universität und LSVS.

Darüber hinaus hat der Hochschulsport mit diversen, dem Landessportverband angeschlossenen Landesverbänden unterschiedlicher Sportarten weitergehend kooperiert. Hier sind zu nennen:

- **Saarländischer Turnerbund e.V.** (im Bereich Kinball)
- **Saarländischer Judo-Bund e.V.** (gemeinsame Nutzung von Hallenzeiten)

- **Saarländischer Fußballverband e.V.** (Nutzung des Rasenplatzes bei der Vorrunde zur DHM Fußball)
- **Saarländischer Karate-Verband e.V.** (gemeinsame Nutzung von Hallenzeiten)
- **Projekt „Wir im Verein mit Dir“** (Workshop *Outdoor – Abenteuer – Team* im Sommersemester 2006)

9.3 Kooperation mit dem Saarländischen Tennisbund STB e.V.

Im Rahmen des unterzeichneten Kooperationsvertrages mit dem Saarländischen Tennisbund STB e.V. kooperierte der Hochschulsport in folgenden Bereichen mit dem STB:

- Gegenseitige Unterstützung bei der Nutzung der zur Verfügung stehenden Tennishalle bzw. Tennisplätzen im Rahmen des Trainingsbetriebes bzw. Kursbetriebes.
- Gemeinsame Organisation der Instandsetzung und -haltung der Tennisplätze auf dem Universitätsgelände.
- Gegenseitige Beteiligung an den Aufwendungen zur Instandsetzung und -haltung der Plätze.

9.4 Kooperation mit der Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes HTW

Im Rahmen des gemeinsam angebotenen Hochschulsport-Programms hat die HTW im Sommersemester 2006 neun regelmäßige Kurse sowie fünf Sonderveranstaltungen aus dem Bereich Wettkampfsport angeboten. Im Wintersemester 2005/06 wurden ebenfalls neun regelmäßige Kurse sowie eine Exkursion und eine Sonderveranstaltung aus dem Bereich Wettkampfsport von der HTW organisiert.

Darüber hinaus trat die HTW im Bereich des Wettkampfsports gemeinsam mit der Universität des Saarlandes als Wettkampfgemeinschaft (WG) Saarbrücken bei mehreren Deutschen Hochschulmeisterschaften an, wobei zum Teil Fahrgemeinschaften gebildet wurden.

9.5 Kooperation mit dem Allgemeinen Studierendenausschuss der Universität des Saarlandes AStA.

Im Berichtszeitraum kooperierte der Hochschulsport wiederum in vielfältiger Form mit dem AStA der Universität des Saarlandes, insbesondere mit dem AStA-Sportreferat und dem zuständigen Referenten Yannick Djoumbou (seit November 2005). In Zusammenhang mit der finanziellen Unterstützung der Ferienprogramme durch den AStA konnten 19 (WS 05/06) bzw. 20 (SS 2006) Veranstaltungen in den vorlesungsfreien Zeiten des Jahres 2006 organisiert und durchgeführt werden.

Der Hochschulsport stellte des Weiteren zur Durchführung von Events des AStA die entsprechenden Räumlichkeiten zur Verfügung. Im Berichtszeitraum fanden ein Beachvolleyball-Turnier des AStA auf der Außenanlage des Hochschulsports statt sowie ein Basketball-Turnier in der Sporthalle der Universität. Darüber hinaus wurde ein Seminarraum zur Durchführung einer Podiumsdiskussion bereitgestellt.

9.6 Kooperationen mit Vereinen und anderen Institutionen

Zur Sicherung des vielfältigen Angebotes kooperierte der Hochschulsport im Berichtszeitraum insgesamt mit den nachfolgenden **hochschulinternen und -externen Institutionen bzw. Vereinen:**

- Akademische Flugsportgruppe e.V. (AKAFLIEG)
- Akademischer Reitclub e.V./student. Reitgruppe (ARC)
- Allgemeiner Deutscher Hochschulsportverband adh, Dieburg (siehe Punkt 11)
- AStA der Universität des Saarlandes, Saarbrücken (siehe Punkt 9.5)
- ATSV Saarbrücken e.V., Abteilung Fechten, Saarbrücken
- Café und Billard Miro, Saarbrücken - St. Arnual
- Camp vier – Kletterzentrum Zweibrücken
- Caro's Inline Academy (C.I.A.), Homburg
- Deutscher Verband für Abenteuersport DVA, Sektion Pfälzer-Wald e.V.
- Fa. ed-it contentdesign und –entwicklung, Saarbrücken
- Ergo-Fit GmbH & Co. KG, Pirmasens
- Frauenbüro der Universität des Saarlandes
- Fa. G + G Druck, Saarbrücken Dudweiler
- Hochschule für Technik und Wirtschaft (HTW), Saarbrücken (siehe Punkt 9.4)
- Landessportverband für das Saarland (LSVS), Saarbrücken (siehe Punkt 9.2)
- Ministerium für Bildung, Kultur und Wissenschaft, Saarbrücken
- Projekt „Wir im Verein mit dir“ e.V., Saarbrücken
- Riml's Ferienhaus, Fam. Neururer, Stillebach/Pitztal (Österreich)
- Saarbrücker Rudergesellschaft (SRG) UNDINE e.V., Saarbrücken
- Saarländischer Behindertensportverband e.V., Saarbrücken
- Saarländischer Tennisbund STB e.V., Saarbrücken (siehe Punkt 9.3)
- Saarländischer Turnerbund e.V., Saarbrücken
- Saarpfalz-Kreis, Amt für Schulverwaltung und Sport, Homburg/Saar
- Sakura-Dojo, Saarbrücken
- S.A.L.T. Yachtschule, Saarbrücken
- Sparkasse Saarbrücken
- Sportwissenschaftliches Institut der Universität des Saarlandes (siehe Punkt 9.1)
- Squash Club Homburg e.V.
- SV 08 Saarbrücken e.V. (Wasserball und Schwimmen)

- Studentenwerk im Saarland e.V., Saarbrücken und Homburg
- Tauchclub Manta e.V., Saarbrücken
- Tenniscenter Güdingen, Saarbrücken-Güdingen
- Union Sportive U.S. Forbach, Abteilung Rugby, Forbach
- Universitäts-Sport-Club e.V. USC (Handball)
- Universitäts-Fußballclub UFC Wacker 73 e.V.
- VFJ Saar e.V., Verein zur Förderung des Jugendsports
- CC VISU – Competence-Center Virtuelle Saar Universität

10. Personal

Im Bereich des im Hochschulsportzentrum unmittelbar beschäftigten Personals haben sich im Berichtszeitraum einige Veränderungen ergeben. Im Oktober 2006 konnte Frau Nicole Düpre (Dipl. Sportlehrerin), die seit 4 Jahren als stud./wiss Hilfskraft im Hochschulsport tätig war, eine zunächst auf zwei Jahre befristete Drittmittelstelle im Umfang von 50 % der regulären Arbeitszeit antreten.

Zum 31. Dezember 2006 reduzierte die bis zu diesem Zeitpunkt mit halber Stelle im Hochschulsport beschäftigte Verwaltungskraft, Frau Anne Hartig, ihren Beschäftigungsumfang um 50 % und verließ das Hochschulsportzentrum. Die Stelle wurde im Umfang von 50 % der regulären Arbeitszeit zum 15. Februar 2007 mit Frau Susanne Alt wieder besetzt.

Im Juni 2006 beendete Frau Michaela Scharf erfolgreich ihre Ausbildung zur Sport- und Fitnesskauffrau im Hochschulsportzentrum. Seit August 2006 ist Herr Sebastian Mohrbach in seinem letzten Lehrjahr für den gleichen Beruf wieder im Hochschulsportzentrum eingesetzt und wird seine Ausbildung voraussichtlich im Juni 2007 beenden. Bisher waren die Auszubildenden im 1. und 3. Lehrjahr im Hochschulsport eingesetzt, das zweite Lehrjahr wurde im SWI abgeleistet. Ab August 2007 wird die Ausbildung von Sport- und Fitnesskaufleuten an der UdS vom Hochschulsportzentrum durchgeführt. Das entsprechende Bewerbungsverfahren wurde im Herbst 2006 in Kooperation mit der Personalabteilung initiiert und ist mittlerweile abgeschlossen.

Im Berichtszeitraum vom Sommersemester 2006 bis zum Wintersemester 2006/07 waren **insgesamt 123 Personen** als Kursleiter/innen im regelmäßigen Hochschulsportangebot und den vom Hochschulsport organisierten Projekten, Workshops und Exkursionen mit einer vertraglichen Bindung (Lehraufträge/Hiwis) eingesetzt. Hinzu kommen **34 Personen**, die unter Punkt 9.7 als „Sonstige Mitarbeiter“ dargestellt sind, so dass man von **über 150 Personen** ausgehen kann, die sich im Rahmen des Hochschulsportangebotes in irgendeiner Weise im vergangenen Jahr engagiert haben.

Einige Personen haben dabei gleichzeitig mehrere Tätigkeiten in verschiedenen Angebotsbereichen übernommen. Dies gilt insbesondere für Personen, die außer im regelmäßigen Hochschulsportprogramm noch in den Bereichen Gesundheitssport, Projekt „*Uni in Bewegung*“ oder im *Uni-Fit* Hochschulsport-Fitness-Zentrum eingesetzt waren.

Seit dem Wintersemester 2003/04 werden im Bereich der Übungsleiter/innen in der Regel keine stud./wiss. Hilfskräfte mehr eingesetzt, da zum einen die Kosten für Lehrbeauftragte besser zu kalkulieren sind und zum anderen der Verwaltungsaufwand für Lehraufträge deutlich geringer ist. Stud./wiss. Hilfskräfte werden lediglich noch in der Verwaltung des Hochschulsports sowie in unvermeidlichen Ausnahmefällen eingesetzt.

10.1 Übungsleiter/innen im Bereich Saarbrücken

Folgende Personen waren im Sommersemester 2006 und im Wintersemester 2006/07 an der Universität des Saarlandes im Bereich Saarbrücken als Lehrbeauftragte oder stud./wiss. Hilfskräfte für den Hochschulsport als Übungsleiter/in beschäftigt:

	Name	Vorname
1.	ADOLPH	Stefan
2.	BITTER	Olga
3.	BÖSEN	Maik
4.	BÖTTCHER	Guillermo
5.	BÖTTCHER	Silvina
6.	DE CHENERILLES	Gilles
7.	DENKINGER	Miriam
8.	DIESINGER	Gerrit
9.	DÖRR	Lisa
10.	FOLZ	Corinna
11.	FREIS	Michael
12.	GEORG	Eva
13.	GERASCH	Toni
14.	GROH	Matthias
15.	GRUBER	Wilhelm
16.	HABERECHT	Dominik
17.	HAMMES	Daniel
18.	HARTZ	Stephan
19.	HEEG	Katrin
20.	HELMRATH-DALLINGER	Gundula
21.	HENSEL	Dan
22.	HOFFELD	Daniel
23.	HUMAN	Sylvia
24.	IN DER RIEDEN	Tom
25.	IßLE	Juliane
26.	JOSEF	Konstantin
27.	KARMANN	Tanja
28.	KARRENBURG	Ralf
29.	KASTENS	Sven-Eric
30.	KLEIN	Frank-Josef
31.	KLEIN	Tobias
32.	KLEINBAUER	Sebastian

33.	KOGLIN	Ebba
34.	KRAFT	Gundula
35.	KRÄMER	Stefan
36.	KRAMNY	Klaus
37.	KRAMNY	Jutta
38.	KREIBICH	Kristina
39.	KUHN	Natalie
40.	LEONHARDT	Fabian
41.	LÖHRER	Sarah
42.	MACHADO	Tatjana Mallet
43.	MAURUS	Angelika
44.	METZ	Florence
45.	MOMMARTZ	Mirjam
46.	MORRISSEY	Ulrich
47.	MÜLLER	Sabine
48.	NOACK	Manuela
49.	PEZOLD	Silke
50.	POGGEL	Steven
51.	POPIOLEK	Diana
52.	PREM	Holger
53.	PULCH	Susanne
54.	PURZER	Franz
55.	REHBOCK	Siggi
56.	RIETZEL	Benjamin
57.	RIPP	Nadine
58.	RUBLY	Katrin
59.	SCHMIDT	Robert
60.	SCHMITT	Marco
61.	SCHNEIDER	Benjamin
62.	SCHNEIDER	Jochen
63.	SCHWINDLING	Sascha
64.	SONNTAG	Rolf Martin
65.	STEINER	Ronald
66.	STILB	Manuel

67.	STRAUB	Dominik
68.	STREGE	Sarah
69.	SUPRUNOVA	Emma
70.	UTTER	Thorsten
71.	WAACK	Heidi
72.	WALLE	Hubert
73.	WEBER	Tobias
74.	WEGNER	René
75.	WENZEL	Gernot
76.	WERHANN	Cornelia
77.	WERRON	Sandra
78.	WEYRICH	Sven
79.	WILHELMUS	Ralf

10.2 Übungsleiter/innen im Bereich Homburg

Folgende Personen waren im Sommersemester 2006 und im Wintersemester 2006/07 an der Universität des Saarlandes im Bereich Homburg als Lehrbeauftragte für den Hochschulsport als Übungsleiter/in beschäftigt:

	Name	Vorname
1.	BARTH	Christine
2.	BECKER	Carola
3.	FISCHER	Sebastian
4.	FRESTEDT	Juliane
5.	GÖPPERT	Hanno
6.	HENSEL	Dan
7.	HOHL	Mathias
8.	JOHN	Jutta
9.	KASHKASH	Khaled
10.	KUHN	Natalie
11.	NOLTE	Leonie
12.	ROTH	Daniel
13.	RUBLY	Katrin
14.	SCHLESINGER	Adrian

15.	SHAMSHIRI	Keihan
16.	STROHMAIER	Daniela
17.	YAQOABI	Abdul-Wali
18.	WITTSTAMM	Jan

10.3 Mitarbeiter/innen im Hochschulsportzentrum

Folgende Personen waren im Berichtszeitraum an der Universität des Saarlandes neben der Hochschulsportleitung in der Administration im Hochschulsportbüro beschäftigt:

	Nachname	Vorname	Status
1.	DÜPRE	Nicole	bis September 2006 als studentische/wissenschaftliche Hilfskraft und ab Oktober 2006 als wissenschaftliche Mitarbeiterin
2.	HARTIG	Anne	Verwaltungsangestellte (bis 31. Dezember 2006)
3.	MOHRBACH	Sebastian	Auszubildender Sport- und Fitnesskaufmann (ab Oktober 2006)
4.	SCHARF	Michaela	Auszubildende Sport- und Fitnesskauffrau (bis Juni 2006)

10.4 Mitarbeiter/innen im *Uni-Fit* Hochschulsport-Fitness-Zentrum

Folgende Personen waren 2006 als Mitarbeiter/innen im Rahmen des Trainingsbetriebes und der Administration im *Uni-Fit* Hochschulsport-Fitness-Zentrum beschäftigt:

	Nachname	Vorname
1.	CONRAD	Manuel
2.	FETZER	Claudia
3.	FOLZ	Corinna
4.	HEILIG	Frank
5.	KLEIN	Tobias
6.	KUNKEL	Thilo
7.	LÖW	Michael

8.	NACHTIGALL	Thomas
9.	PREM	Holger
10.	ROSER	Nina
11.	SCHNEIDERHAN	Patric
12.	UDER	Lars
13.	WÜLLENWEBER	Jens

10.5 Lehrbeauftragte im Projekt „*Uni in Bewegung*“

Folgende Personen waren an der Universität des Saarlandes als Lehrbeauftragte im Rahmen des Projektes "*Uni in Bewegung*" beschäftigt:

	Nachname	Vorname
1.	EHL	Martina
2.	FOLZ	Corinna
3.	HELFENSTEIN	Christian
4.	KLEIN	Tobias
5.	KLEINBAUER	Sebastian
6.	KÖNIG	Esther
7.	NICOLAI	Simone
8.	RIPP	Nadine
9.	ROSENBERGER	Friederike

10.6 Studentische Hilfskräfte im Projekt „*Uni in Bewegung - online*“

Folgende Personen waren an der Universität des Saarlandes als studentische Hilfskräfte im Rahmen des Projektes "*Uni in Bewegung - online*" beschäftigt:

	Nachname	Vorname
1.	DÜPRE	Nicole
2.	NICOLAI	Simone

10.7 Lehrbeauftragte im Projekt „UniCamp für Schülerinnen“

In Zusammenarbeit mit dem Frauenbüro der UdS organisierte der Hochschulsport das sportliche Rahmenprogramm für das „UniCamp für Schülerinnen“ im Juli 2006. Folgende Personen waren über den Hochschulsport an der Universität des Saarlandes als Lehrbeauftragte im Rahmen dieses Projektes beschäftigt:

	Nachname	Vorname
1.	METZ	Florence
2.	STREGE	Sarah

10.8 Sonstige Mitarbeiter/innen

In der folgenden Aufstellung sind alle Personen aufgeführt, die während des Berichtszeitraums für den Hochschulsport in irgendeiner Weise tätig waren oder diesen mit Rat und Tat unterstützt haben, die jedoch nicht über den Status einer wiss./stud. Hilfskraft oder eines/r Lehrbeauftragten mit dem Hochschulsport in Verbindung standen.

Neben der Durchführung von einigen regelmäßigen Veranstaltungen trifft dies vorwiegend für Übungsleiter/innentätigkeiten bei Exkursionen und Workshops im Rahmen der Kooperation mit dem Sportwissenschaftlichen Institut (SWI) zu. Die genannten Tätigkeiten wurden überwiegend **ehrenamtlich** ausgeführt. Dies gilt insbesondere für die Lehrkräfte des Sportwissenschaftlichen Institut (SWI).

	Nachname	Vorname	Betätigung innerhalb des Hochschulsports
1.	ARNTZEN	David	Ansprechpartner USC Handball (Herren)
2.	BAAKEN	Sarah	Ansprechpartnerin USC Handball (Frauen)
3.	BARRY, DR.	William	Durchführung und Organisation Professorensport/Prellball-Kurs
4.	BEYER	Marco	Betreuung des Internet-Portals und der Online-Anmeldung sowie Hilfestellung beim Projekt „Uni in Bewegung – online“
5.	BOLDT	Frederic	Organisation und Durchführung des Bridge-Angebotes
6.	BOOS	Wolfgang	Durchführung Unterwasserrugby
7.	BRAUN	Oliver	Ansprechpartner UFC Fußball
8.	DEGEL	Gerhard	Betreuung und Unterstützung bei der Administration des Internet-Portals und der Online-Anmeldung

9.	DÖRR	Bernd	Durchführung und Organisation Exkursionen „Fahrt in den Frühling“ 1+2
10.	EDEL	Juliane	Organisation und Durchführung von Abenteuersportwochen in Frankreich
11.	GORIUS	Heinz	Betreuung Uniauswahl – Fußballteam bei der DHM 2006
12.	HANAUER	Patricia	Ansprechpartnerin USC Handball (Frauen)
13.	HEINZEL	Uwe	Durchführung Unterwasserrugby
14.	IGEL, DR.	Christoph	Betreuung und Unterstützung bei der Administration des Internet-Portals und der Online-Anmeldung
15.	KESSLER	Andreas	Betreuung des Internet-Portals und der Online-Anmeldung sowie Hilfestellung beim Projekt „ <i>Uni in Bewegung – online</i> “
16.	KOCH	Peter	Durchführung und Organisation Exkursion Segeln/Windsurfen in Plouguerneau
17.	KRAEMER	Stefan	Organisation und Durchführung einer Kajak-Wildwasserexkursion in Frankreich
18.	LANG	Hans-Jörg	Ski- und Snowboard-Exkursion 2 und 3 (Pitztal/Österreich)
19.	LEIDINGER	Franz-Josef	Durchführung des Kurses Leichtathletik für Behinderte Mitglieder der UdS
20.	LILLIG	Martin	Ansprechpartner UFC Fußball
21.	MAHR	Angela	Durchführung Reitsport über den ARC, Akademischer Reitclub e.V.
22.	MARSCHALL, DR.	Franz	Durchführung und Organisation Exkursion Rudern in Ratzeburg; Unterstützung in der Sportart Rudern in Saarbrücken; Inhaltliche Begleitung des <i>Uni-Fit</i> Hochschulsport-Fitness-Zentrums
23.	NACKEN	Christian	Ansprechpartner und Durchführung Wasserball
24.	PICK	Holger	Durchführung des Kurses Renaissancefechten
25.	SANDIG	Dennis	Organisation und Durchführung einer Radexkursion im Saarland
26.	SCHMITT	Bernhard	Organisation und Durchführung des Workshops „Outdoor-Abenteuer-Team“

27.	SCHÖNTHALER, DR.	Stefan	Inhaltliche Begleitung des <i>Uni-Fit</i> Hochschulsport-Fitness-Zentrums
28.	SCHÖPP	Jörg	Organisation und Durchführung einer Kajak-Wildwassereckursion
29.	SCHWINDLING	Sascha	Organisation und Durchführung des freien Mountainbike-Treffs
30.	STEINKAMP	Ralf	Ansprechpartner in der Sportart Segelfliegen (AKAFLIEG e.V.)
31.	STURM	Roberta	Betreuung des Internet-Portals und der Online-Anmeldung
32.	TOMMANEK	Dagmar Piotr	Durchführung Rugby
33.	UNKELBACH	Sven	Durchführung Reitsport über den ARC, Akademischer Reitclub e.V.
34.	WOLF	Gordian	Organisation und Hilfe bei der Durchführung des Trampolinturnens

11. Allgemeiner Deutscher Hochschulsportverband adh

Die Universität des Saarlandes ist langjähriges, aktives Mitglied im Allgemeinen Deutschen Hochschulsportverband adh. Der adh ist seit 1948 der Dachverband des Hochschulsports in Deutschland mit derzeit ca. 160 Mitgliedshochschulen, an denen ca. 1,6 Millionen Studierende eingeschrieben sind. Er vertritt damit die sportlichen Interessen von über zwei Millionen Hochschulangehörigen.

Die Zusammenarbeit mit unserem Dachverband als der Interessensvertreter des deutschen Hochschulsports wurde in den vergangenen Jahren kontinuierlich intensiviert. Dies geschah zum einen durch ehrenamtliches Engagement des Leiters und der Mitarbeiter/innen der Hochschulsporteinrichtung der UdS in den Gremien des adh und zum anderen durch regelmäßige Teilnahme der Vertreter der UdS an vom adh organisierten Veranstaltungen (Seminaren, Tagungen, Vollversammlungen etc.).

Mit der Übernahme und Ausrichtung von **einer Vorrunde** (Fußball Herren) und **einer Zwischenrunde** (Badminton Team) im Rahmen von Deutschen Hochschulmeisterschaften hat sich der Hochschulsport der UdS ebenfalls wieder als Ausrichter von **Wettkampfsportevents** im Verband engagiert. Des Weiteren vertritt die Hochschulsportleitung der UdS für die Amtszeit 2005 bis 2007 als Mitglied im Finanzprüfungsausschuss unsere Universität in einem Verbandsgremium des adh.

Auch im Bereich der Bildungsangebote des adh war der Hochschulsport der UdS im Jahr 2006 aktiv. Im **Bildungsangebot WS 2006/07** richtete er am 26./27. Januar 2006 ein zentrales Seminar des Verbandes aus. Mit dem Titel „**Vom Reißbrett zum Richtfest**“ sollte dieses Seminar den Teilnehmer/innen die Grundlagen und Umsetzungshilfen für den Bau von Fitnessstudios an Hochschulen vermitteln. Insgesamt nahmen 23 Personen, vorwiegend Leiter/innen von Hochschulsporteinrichtungen an anderen deutschen Hochschulen, an diesem Seminar teil.

Darüber hinaus hat der Hochschulsport der UdS verstärkt Übungsleiter/innen des Hochschulsports zur Teilnahme am Bildungsprogramm des adh animiert. Im Berichtszeitraum nutzten etliche Übungsleiter/innen diese Möglichkeit der kostengünstigen Teilnahme an hervorragenden und zielgruppengerechten Aus- und Fortbildungsveranstaltungen des adh. Diese positive Entwicklung wird der Hochschulsport der UdS auch weiterhin systematisch vorantreiben.

In diesem Zusammenhang haben Mitarbeiter/innen und Übungsleiter/innen des Hochschulsports der UdS an den folgenden Bildungsveranstaltungen oder Gremiensitzungen des adh teilgenommen:

Termin	Titel der Veranstaltung
19.01.2006	Arbeitstagung zur Kooperation „Partnerhochschule des Spitzensports“ in Frankfurt
26./27.01.2006	adh-Seminar „Vom Reißbrett zum Richtfest“ in Saarbrücken
06.-08.04.2006	adh-Fortbildungslehrgang „Boxen“ in Frankfurt a.d. Oder
03./04.05.2006	adh-Arbeitstagung für hauptamtliche Mitarbeiter/innen; Thema „ECTS – Aktuelle Entwicklungen“ in Frankfurt

15./16.05.2006	Landeskonferenz der Hochschulsporteinrichtungen Hessens in Marburg
31.05.2006	adh-Seminar „Besteuerung von hochschuleigenen Einrichtungen und Angeboten“ in Leipzig
01./02.07.2006	adh-Seminar „Paartanz – Methodik und Didaktik“ in Köln
31.10.2006	Sitzung des Finanzprüfungsausschusses des adh in Dieburg
31.10.2006	Landeskonferenz der Hochschulsporteinrichtungen Hessens in Frankfurt
20./21.11.2006	101. adh-Vollversammlung in Göttingen
06./07.12.2006	adh-Seminar „Steuerliche und betriebswirtschaftliche Modelle“ in Leipzig

12. Chronologische Übersicht Sonderveranstaltungen 2006

Unter dieser Rubrik sind auch Veranstaltungen aufgeführt, die im Verlaufe des Berichtes nicht näher erläutert wurden bzw. eine besondere Stellung im Ablauf des Berichtszeitraumes einnahmen.

19.01.2006	Interne Fortbildung für Übungsleiter/innen im <i>Uni-Fit</i> Hochschulsport-Fitness-Zentrum zum Thema „Freihanteltraining für Fortgeschrittene“
26./27.01.2006	adh-Seminar „Vom Reißbrett zum Richtfest“ in Saarbrücken
12.05.2006	Zwischenrunde DHM Badminton (Team-Wettbewerb)
17.05.2006	Vorrunde DHM Fußball Herren
01.07.2006	3. Campus-Open-Lauf (Tag der offenen Tür der UdS)
01.07.2006	Schnuppertraining im <i>Uni-Fit</i> Fitnesszentrum mit Erwerb eines Fitness-Zertifikats (Tag der offenen Tür der UdS)
24. – 28.07.2006	Sportliches Rahmenprogramm für das Uni-Camp für Schülerinnen “Faszination Naturwissenschaft und Technik“
16.10.2006	Teilnahme am Info-Basar der Universität
16.11.2006	Hochschulsport-Volleyballturnier
28.11.2006	3. Hochschulsport-Fitness-Marathon

Notizen

Notizen

Notizen